

FLIESS AKTUELL



Foto: Wackernell H.



Aus dem Inhalt

Bürgermeister	Seite	2 - 3
Ehrungen	Seite	5
Pfarrde Fließ	Seite	6
Kindergarten	Seite	16 - 17
Naturpark	Seite	22 - 23
Feuerwehren	Seite	24 - 27
Chronik	Seite	32 - 33



Aus der Sicht des Bürgermeisters!

Liebe Leserinnen und Leser von Fließ aktuell!

Der trockene, heiße Sommer und der niederschlagsfreie Herbst sind die besten Zeugen für den seit einigen Jahren stattfindenden Klimawandel. Bei uns mussten wir bisher keine großen Schäden verkraften. Im Vergleich zu Osttirol, Kärnten, dem Stanzertal und anderen Regionen in Europa und Amerika leben wir in einer schönen und katastrophensarmen Gemeinde. Wir sind dennoch in den nächsten Jahren gerade in der Land- und Forstwirtschaft und bei der Trinkwasserversorgung von dieser Thematik betroffen. Die Trockenheit im vergangenen Herbst hat bei unseren Mitarbeitern lange Arbeitstage verursacht. Die Wasserreserven waren zwischen 19 und 22 Uhr aufgebraucht. Die geringere Quellschüttung und der große Wasserverbrauch (Duschen, Gartengießen) haben uns Kopfzerbrechen bereitet. Wir sind dabei, größere Wasserspeicher zu planen. Im Urgtal sollte der erste große Wasserspeicher errichtet werden. In der Forstwirtschaft werden wir bei der Aufforstung eine Umstellung (mehr Laubwald, andere Holzarten) vornehmen.

DORFERNEUERUNGSPREIS

Vom 20. bis 22. September wurde die Gemeinde Fließ mit der Austragung der Verleihung des Europäischen Dorferneuerungspreises 2018 beauftragt. Die bestens organisierte Veranstaltung konnte nur durch die große Mithilfe der Gemeindebediensteten und der Fließer Vereine erfolgreich abgewickelt werden. Von allen Teilnehmern der 23 Regionen und von den politischen Spitzen dieser Besucher erhielten wir Lob und Anerkennung. Der Zusammenhalt unserer Vereine macht solche Veranstaltungen möglich. Ich möchte mich nochmals bei unseren Hauptverantwortlichen der Gemeinde, des Kulturausschusses und den Funktionären und Mitgliedern der Vereine ganz herzlich bedanken. Dank gilt auch den ausführenden Firmen und unserer Arbeiterpartei, die es gerade noch termingerecht geschafft haben, das Dorf von Mühlbach bis zum Kulturzentrum zu verschönern. Mein Dank gilt dem Land Tirol, ganz besonders HR DI Juen Klaus und LR Tratter für seine Unterstützung bei der Finanzierung und Abwicklung unseres Festes und bei der Gestaltung der Dorfstraße. Herzlichen Dank dem TVB Tirol West mit Obmann Geiger Konrad für die finanzielle Unterstützung und für die Mithilfe bei der Unterbringung der Gäste. Vielen Dank unserem Gemeinderat für die raschen und guten Entscheidungen.

SPORT- und FREIZEITZENTRUM KALVARI

Die Umbauarbeiten bei den bestehenden Tennisplätzen wurden von den Mitgliedern des TC Fließ und der Gemeindearbeiterpartei durchgeführt. Im Frühjahr werden die Plätze mit einem neuen Belag versehen. Die Arbeiten für die Verlegung des Fußballplatzes werden wir nach der Schneeschmelze beginnen. Der Umbau beim Schwimmbad erfolgt voraussichtlich nach der nächsten Badesaison. Berücksichtigt werden die Wünsche der Schulen für einen Kunstrasenplatz, eine Laufbahn, eine Kletterwand, eine Weit- und Hochsprunganlage. Lagerräume für den Fasnachtverein, Motorradklub und für den Schafzuchtverein sind auch vorgesehen. Die Wünsche der FF Fließ für einen Nasswettbewerbstrainingsplatz und der Viehvereine für einen

Viehhausstellungsplatz werden noch geprüft.

FRAKTIONSGEBÄUDE PILLER

Die Rohbauarbeiten konnten durch den milden Winterbeginn noch abgeschlossen werden. Im Frühjahr werden wir mit den Innenausbauarbeiten beginnen. Der geplante Fertigstellungstermin im August 2019 wird voraussichtlich halten. Die Feuerwehr Piller ist bis zur Rückübersiedlung in ihre alte Halle bei Sigmund Erhart untergebracht.

GLASFASERAUSBAU

Die Arbeiten in Niedergallmigg, Urgen, Dorf, Spils, Bannholz und Puschlin sind abgeschlossen. Im Frühjahr beginnen wir mit dem Ausbau in Eichholz. Jene Gebiete, die bereits angeschlossen wurden, können im Internet einen Antrag auf Anschluss (Tirolnet) stellen. Wir beauftragen nach der Installation der Anschlussbox im Haus des Anschlusswerbers unsere Vertragsfirma (Kathrein) mit dem Einblasen der Glasfaserleitungen von unserem Straßenverteilerschrank bis zur Box im Haus. Die Kosten sind direkt bei Tirolnet abzurufen. Die Verlegung der Leitung von der Grundgrenze bis in die Wohnung erfolgt bauseits. Das Material wird von der Gemeinde (Abholung bei Knabl Stefan im Bauhof Zoll) kostenlos beigelegt.

BAUGEBIETE NEU

In Hochgallmigg, Piller und oberhalb der Burg Biedeneegg werden neue Baugebiete ausgewiesen. Diese sind frühestens ab Herbst 2019 bebaubar. Nähere Unterlagen gibt es in der Sommerausgabe von Fließ aktuell.

KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN

Im November gab es eine Bedarfserhebung (im Auftrag des Landes) für Kinderbetreuungseinrichtungen. Die Auswertung liegt noch nicht vor. Ich gehe davon aus, dass wir in allen Bereichen - mit Ausnahme der Kinderkrippen - gut ausgestattet sind.

STRASSENSPERREN

Obwohl wir alle Bauwerber aufmerksam machen, dass bei einer notwendigen Straßensperre die Nachbarn frühzeitig informiert werden müssen, halten sich nur wenige an diese unbürokratischen Spielregeln. Leider! Daher ist ab dem Frühjahr 2019 um jede Straßensperre bei der Gemeinde frühzeitig (mind. 7 Kalendertage) anzusuchen. Die gewünschten Sperrzeiten sind anzuführen. Diese werden von uns ge-



prüft und genehmigt oder untersagt. Die Information durch Anschlag erfolgt durch die Gemeinde gegen Ersatz der angefallenen Kosten. Der Bauwerber erhält von der Gemeinde einen Straßensperrenbescheid, welcher bei Polizeikontrolle vorzuweisen ist. Sperren ohne Bescheid werden durch die Polizei sofort aufgelöst und bei der BH zur Anzeige gebracht. Leider funktioniert es nur, wenn es etwas kostet.

SPORTPLATZ FLIESSERAU

Zur Finanzierung der Sportanlage Kalvari wird der nun alte Sportplatz in der Fließerau verkauft. Einige Firmen haben sich um ein Grundstück beworben. Die Vergabe erfolgt noch im Dezember 2018. Der FCF weicht für den Spiel und Trainingsbetrieb bis zur Eröffnung der neuen Anlage am Kalvari auf andere Plätze aus.

ANKAUF HAHO Gebäude Nesselgarten

Wir haben das Gebäude vom derzeitigen Eigentümer FBI gekauft. Im Erdgeschoss werden wir die ca. 1200 m² Geschäfts- und Lagerflächen vermieten. Die bisher als Asylunterkünfte verwendeten 16 Wohnungen werden als Betriebswohnungen oder als Studentenwohnungen hergerichtet. Dies wird voraussichtlich erst im nächsten Winter erfolgen.

VEREINSVERSAMMLUNGEN

Bisher wurden jährlich zwei Vereinsversammlungen zur Koordinierung der Veranstaltungstermine abgehalten. Nachdem es sehr oft zu Terminüberschneidungen (Abwesenheit der Verantwortlichen, zu späte oder keine Anmeldung) gekommen ist, werden wir die Vereinsversammlungen in dieser Form nicht mehr abhalten. Ich bedanke mich bei jenen, die immer dabei waren und die Termine für Veranstaltungen ihres Vereines entsprechend angemeldet haben.

SCHIBUS FISS

Wie in den letzten Jahren fährt der Schibus wieder nach Fiss. Die Kosten für die Fahrt mit dem Bus sind mit 3 Euro pro Fahrt gleich geblieben.

VENETBAHNEN

Die Venetbahnen haben mit dem neuen Geschäftsführer Aufbruchsstimmung in den Betrieb gebracht. Auf der Südseite war der Sessellift im Sommer mit Ausnahme vom Freitag jeden Tag in Betrieb. Mit den neuen Angeboten (Mountaintart, Venetflitzer) gibt es bereits weitere Attraktionen am Krahberg. Im nächsten Jahr möchte die Venetbahn AG neben einem Planetarium auch eine Slow Trail (Familienradstrecke) errichten. Einige der Anlagen befinden sich auf Fließ Gemeindegebiet (Kapelle, Rundwanderweg, Mountaintart, Slow Trail und Planetarium). Für die kostenlose Nutzung unseres Grundes

erstellen wir eine befristete Vereinbarung.

Im Winter 2018/2019 ist geplant, dass der Venet für Tourengeher an 2 Abenden geöffnet wird. Ein Zubringerbus vom Bahnhof Landeck bis zur Talstation Venet Süd ist vorgesehen. Näheres wird von der Venetbahn veröffentlicht.

Unsere Jagerhütte wurde adaptiert und ist ab Dezember geöffnet. Der Schibus fährt wie bisher.

BUSVERBINDUNG LANDECK

Mit dem VVT konnten neue Vereinbarungen für eine bessere Verbindung nach Landeck abgeschlossen werden. Damit konnten wir den Wünschen (Frühzug nach Innsbruck, Busverbindung HAK und GYM) der Nutzer entsprechen. Die Kosten von 45000 Euro teilen sich der VVT, das Land Tirol und die Gemeinde Fließ.

SILBERMEDAILLE

Bei der Käsiade in Galtür konnte unser Team um Senner Martin Ebenwaldner eine Silbermedaille für unseren Almkäse in Zanders gewinnen. Ich gratuliere unseren Mitarbeitern, besonders dem Senner!

HOLZERNTTE 2018

Wir hatten Glück, dass wir im Jahre 2017 beinahe die ganze im Waldwirtschaftsplan für dieses Jahr vorgesehene Holzernte schlagen konnten. Der Preis für Fichte, aber besonders für Zirmholz war in diesem Jahr ausgezeichnet. Das hat sich recht gut auf unsere Verkaufserlöse niedergeschlagen. Die Holzpreise sind im Jahr 2018 stark gefallen. Heuer haben wir nicht die ganze im Waldwirtschaftsplan vorgesehene Menge geschlagen. Dies wird auch im nächsten Jahr so sein. Aufgrund der großen Waldschäden in Kärnten, Südtirol und in Europa wird der Holzpreis im nächsten Jahr nochmals sinken.

BUDGET 2019

Noch vor Weihnachten wird der Gemeinderat das Budget für 2019 beschließen. Schwerpunkte werden die FF Halle Piller, das Sportzentrum Kalvari und der Ausbau des Glasfasernetzes sein. Die Gebühren für 2019 hat der Gemeinderat in der Sitzung vom 23. November wieder nur Index angepasst.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern von Fließ aktuell ein besinnliches, frohes und erholsames Weihnachtsfest. Viel Glück, Zufriedenheit und Gesundheit für das neue Jahr 2019!



Euer Bürgermeister
Hans-Peter Bock

Diamantene Hochzeit

Am 28. März 2019
feiern die Eheleute

Hildegard und Adolf Ott

die Diamantene Hochzeit



*Zur Feier der Diamantenen Hochzeit gratulieren wir recht herzlich.
Weiterhin gute Gesundheit und
noch wunderschöne gemeinsame Jahre
wünscht von Herzen
der Bürgermeister Ing. Bock Hans-Peter*

Goldene Hochzeit

Am 8. April 2019
feiern die Eheleute

Monika und Alfred Gebhart

die Goldene Hochzeit



*Zu diesem besonderen Jubiläum gratulieren wir ganz herzlich
und wünschen weiterhin recht gute Gesundheit.*



Herzliche Gratulation zum Verdienstkreuz:
Frau Erika Larcher wurde von Landeshaupmann Platter das Verdienstkreuz für Verdienste um das Sozialwesen verliehen!

Neben dem Ring und dem Ehrenzeichen ist das Verdienstkreuz die dritthöchste Auszeichnung, die das Land Tirol vergibt.



Herzliche Gratulation zur Verdienstmedaille:
Herrn Ewald Schwarz wurde vom Landeshaupmann Platter die Verdienstmedaille für Verdienste um die Landwirtschaft verliehen!



Herzliche Gratulation zur Lebensrettungsmedaille:
Durch das beherzete und selbstlose Eingreifen von Simon Neuner vom Piller konnte eine Familie in Wenns vor schlimmerem Unheil oder gar Tod bewahrt werden! In einem Einfamilienhaus brach nachts ein Feuer aus – Simon sah den Brand und hämmerte solange an die Türe, weckte die Familie, die sich dann in Sicherheit bringen konnte. Hierfür wurde Simon von Landeshaupmann Platter die Lebensrettungsmedaille verliehen!



Verdienstkreuz
 48 Verdienstkreuze (36 Nordtirol, 12 Südtirol) inklusive Miniaturen, dürfen jährlich vergeben werden und haben eine laufende Nummer eingraviert.

Verdienstmedaille
 Es dürfen jährlich 192 Verdienstmedaillen (144 Nordtirol, 48 Südtirol) neu vergeben werden. Eine Limitierung der "Lebenden" Träger ist nicht vorgesehen.

Lebensrettungsmedaille
 Sie wird an Personen verliehen, die sich trotz großer Gefahr für ihr Leben oder ihre Gesundheit bei der Rettung eines Menschen in Tirol besonders eingesetzt haben.

Im Rahmen einer großen Feier wurden am 8. November im Kongresshaus in Innsbruck folgende Dekrete vom Präsidenten der Wirtschaftskammer Tirol, Dr. Jürgen Bodenseer, übergeben:

Befähigungsprüfung für das reglementierte Gewerbe Elektrotechnik an Spiss Lukas
und
Meisterprüfung für Kraftfahrzeugtechnik an Pinzger Markus

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen den neuen Meistern alles Gute und vor allem viel Erfolg auf ihrem weiteren Berufsweg.

Der Wirtschaftsausschuss der Gemeinde Fließ





Pfarrre Fliess

Liebe Fließerinnen und Fließer,

jedes Jahr liefern sich die Geschäfte regelrecht ein Wettrennen: Wer hat als erster die Weihnachtssachen in den Regalen stehen?

Waren früher ein paar Wochen vor dem eigentlichen Fest die Weihnachtssachen erhältlich, ist es mittlerweile schon Monate vorher möglich. Kein Wunder, dass immer mehr Menschen zu Weihnachten nichts mehr davon hören und sehen wollen.

Das ist verständlich. Denn wenn schon im Oktober in den Geschäften der Christbaum aufgestellt wird, Lametta und Christbaumkugeln einem in den Augen richtig weh tun, ist das manchen zu viel.

Die Advent- und Weihnachtszeit ist längst zu einem großen Geschäft geworden. Die „wahre Weihnacht“ ist zur „Ware Weihnacht“ geworden.

Alles gut und recht, würde es nicht einhergehen mit dem Verständnisverlust. Weihnachten wird immer mehr zum Fest des Kaufens, des Schenkens und zum Fest der Liebe. Der eigentliche christliche Inhalt geht, wie bei vielen anderen christlichen Festen und Feiertagen, zusehends verloren. Man wird die ursprünglich christlichen Feste dann entweder umbenennen oder aus dem Kalender streichen. Wenn etwas nicht mehr verstanden oder gehalten wird, verschwindet es mit der Zeit.

Nach christlichem Verständnis ist der Advent die Zeit der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest. Das heißt: die Bereitung des Herzens auf die Geburt Jesu Christi. Dieses Verständnis kann und soll man niemandem aufzwingen. Jeder muss für sich entscheiden, ob und wie er sich die religiöse Dimension von Advent und Weihnachten bewahrt und pflegt. Aber es ist ein wesentlicher Unterschied, ob unter dem Christbaum nur ein paar Geschenke liegen oder auch die Krippe mit der Darstellung der Geburt des göttlichen Kindes. Die Geschenke sind bald ausgepackt und verschwunden, die Zusage Gottes in der Geburt Jesu ist bleibend: Heil und Erlösung ist geschenkt einem jeden, der Christus in sich aufnimmt.



Einen besinnlichen Advent
und gesegnete Weihnachtstage
wünscht Euch Euer Pfarrer

Christoph Lisch

Gottesdienste im Advent und zu Weihnachten

Roraten

Donnerstags		06:00 Uhr	Maaßkirche
Dienstags		06:00 Uhr	Hochgallmigg
Dienstag	4.12.	19:30	Barbarakirche

Bußgottesdienste

Mittwoch	19.12.	19:30 Uhr	Urgen
Donnerstag	20.12.	19:30 Uhr	Maaßkirche
Freitag	21.12.	19:30 Uhr	Hochgallmigg
Samstag	22.12.	19:00 Uhr	Niedergallmigg

Goldenes Rorate

Sonntag	23.12.	19:30 Uhr	Maaßkirche
---------	--------	-----------	------------

Heiliger Abend, 24. 12.

Kinderweihnacht mit Eucharistiefeier	16:30 Uhr	Barbarakirche
Kinderweihnacht mit Eucharistiefeier	17:00 Uhr	Urgen
Christmette musik. gestaltet vom „Männerchor Hochgallmigg“	22:00 Uhr	Hochgallmigg
Christmette musik. gestaltet vom „Chor Fliess“	23:30 Uhr	Barbarakirche

Christtag, 25.12.

es gilt die Sonntagsordnung

Stefanitag, 26.12.

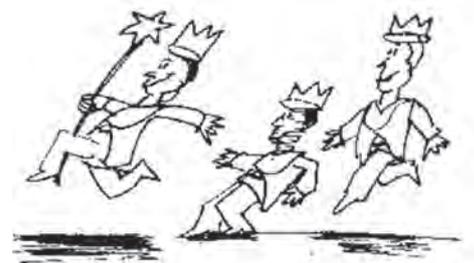
Eucharistiefeier	09:00 Uhr	Barbarakirche
Eucharistiefeier	10:30 Uhr	Hochgallmigg
Eucharistiefeier	19:30 Uhr	Niedergallmigg

Silvester, 31.12.

Gottesdienst zum Jahresabschluss	19:30 Uhr	Barbarakirche
----------------------------------	-----------	---------------

Dreikönig, 6.1.2018

ab 10 Uhr Sternsingen





Kaplanei Piller



Nachtwallfahrten 2018

Bei den Wallfahrten zum seligen Otto Neururer 2018 wählte unser Pfarrer Otto Gleinser das Thema: „Das Licht nicht unter den Scheffel stellen,“ womit er die wertvollen Dienste der Diakone hervorheben wollte.

Am 30. Mai stellte sich **Diakon Bruno Tangl** vor, der seit 2004 die Kaplanei Piller mitbetreut.

Der Gottesdienst wurde gemeinsam von Pfarrer Gleinser und Vikar Joemon aus Arzl zelebriert.

Der Kirchenchor aus Tarrenz hat mit seinen stimmungsvollen Liedern alle sehr beeindruckt.

Bei der Predigt von Bruno Tangl war es ganz still in der Kirche, alle hörten gespannt zu. Er begann mit dem Spruch: „Immer, wenn du meinst, es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Lichtlein her.“ Er war überzeugt, so ein Licht können wir alle sein, für Menschen die es brauchen, denen es gerade nicht so gut geht. Er erzählte, dass es viele Lichtblicke in seinem Leben gegeben hat. Einer davon ist seine verständnisvolle Ehefrau, die ihm immer wieder den Rücken stärkt.

Am 30. Juni wurde **Diakon Walter Hofbauer** eingeladen.

Die musikalische Gestaltung hatte der Jugend-Firmchor aus Wenns inne. Pfarrer Gleinser stellte Diakon Mag. Walter Hofbauer vor, der Religionslehrer an der Handelsschule und Handelsakademie in Imst war und bat ihn, über sein Projekt in Bolivien zu berichten.

Walter Hofbauer meinte, Diakon bedeute soviel wie dienen und verwies auf die Bibelstelle: „Wer mein Jünger sein will, folge mir nach.“ Nachdem er in Bolivien die Hoffnungslosigkeit junger Menschen erlebte, gründete er 2007 die Initiative Esperanza, was Hoffnung bedeutet. Damit will er Straßenkindern und alleinstehenden Müttern helfen.

Esperanza, Raiffeisen-Landesbank Tirol AG
Kto.-Nr. 360 22 598 - BLZ: 36000
IBAN: AT 363600000036022598,
SWIFT/BIC: RZTIAT 22

Am 30. Juli ist **Diakon Alois Rauch** der Einladung gefolgt.

Pfarrer Hasenbein, der unseren Pfarrer Otto Gleinser vertrat, und Diakon Alois Rauch zelebrierten gemeinsam die Hl. Messe.

Der Jugendchor von Roppen „The Voice“ umrahmte den Gottesdienst mit rhythmischen Liedern.

In der Ansprache meinte Diakon Rauch, sein Leben vergleiche er mit einer Brücke,

die auf vielen Pfeilern steht. Ein Pfeiler war sein Elternhaus, ein weiterer sein Dienst als Entwicklungshelfer. Er erzählte auch von den vielfältigen Aufgaben in seinem Dienst. Seit nunmehr 36 Jahren übt er dieses Amt aus. Als Diakon geht er auf die Menschen zu. Er tauft, hält Begräbnisse, geht zu alten und kranken Menschen und zu jenen, die am Rande der Gesellschaft stehen.

Er würde auch befürworten, dass es das Diakonat für Frauen gäbe.

Am 30. August zelebrierte Otto Gleinser mit Pfarrer Agreiter aus Silz und **Diakon Andreas Sturm** die Messfeier. Der Kirchenchor von Haiming übernahm die musikalische Begleitung.

Diakon Andreas Sturm erzählte bei der Predigt von seinem bewegten Leben. Geboren 1960, aufgewachsen in Tarrenz, verdiente sehr gut als Agraringenieur und gerichtlich beeideter Sachverständiger, fünf Kinder. Er fiel aber wegen der vielen Arbeit in eine kurze aber tiefe Depression und bat Gott um Hilfe. Da er diese Hilfe erfahren hat, begann er im zweiten Bildungsweg ein Theologiestudium und wurde Diakon. Seit 1996 ist er in Imst hauptberuflicher Diakon und heute auch Pastoralassistent und Jugenddiözesanseelsorger. Als Diakon ist er Diener, gibt jedoch zu bedenken, dass dies nicht immer eine leichte Aufgabe sei. Privat hat er schwere Schicksalsschläge hinter sich. Dass man mit Gottes Hilfe alles durchstehen kann, ist er überzeugt.

Am 30. September hielten unser **Bischof Hermann Glettler**, Dekan Paul Grünerbl und Pfarrer Otto Gleinser die Wallfahrtsmesse.

In seiner Predigt verwies Bischof Hermann auf das Evangelium:

„Wer nicht gegen uns ist, der ist für uns.“

Er gab uns für unser Leben einige Wegweiser mit:

- ❖ Zeit nehmen für Jesus
- ❖ Freuen am Glück anderer
- ❖ Gastfreundlich sein
- ❖ Schwache schützen
- ❖ Sich dem Guten hingeben, nicht dem



Foto: Gaim Patricia

Schlechten verfallen

Die musikalische Umrahmung hatte der Piller Kirchenchor inne. Während der Kommunion sang der Chor das „Ave Glöcklein“ und anschließend das von allen geschätzte und gern gehörte „Neururer-Lied“, währenddessen die Otto Neururer-Glocke läutete.

Nach dem feierlichen Schlusssegen durch unseren Bischof und dem gemeinsam gesungenen Lied „Großer Gott“ bedankte sich Pfarrer Gleinser bei den Wallfahrern und lud sie mit den Worten ein: „Otto Neururer würde sich freuen, wenn ihr auch nächstes Jahr wieder so zahlreich kommen würdet“.

Beim anschließenden „gemütlichen Beisammensein“ sang der Piller Kirchenchor neben dem „Pitztal- und Pillerlied“ eigens für unseren Bischof „I bin a Steirerbua“, was ihn sehr freute und er sang mit.

Neururer Veronika

Nacht der tausend Lichter 2018

Die Organisation der Nacht der tausend Lichter für den Seelsorgeraum Vorderes Pitztal hatte heuer Arzl inne, an der auch die Kaplanei Piller teilnahm. Vor dem Gottesdienst fand ein feierlicher Einzug in Form einer Lichterprozession mit Pfarrer Saji und den anwesenden Ministranten der umliegenden Pfarreien und der Firmlinge Arzl statt.

Der sehr schön gestaltete Gottesdienst mit passenden Texten und Fürbitten, passend zum Evangelium: „Ihr seid das Licht der Welt“, wurde musikalisch begleitet von Johannes Nagele von der Musikschule Imst samt Männerbesetzung. Passend zu unserem Thema: „Geborgen in Gottes Hand“ formten wir aus Teelichtern eine Hand.

Gestärkt wurden wir im Pfarrsaal mit einer Jause und warmen Getränken.

Bedanken möchten wir uns bei unseren fleißigen MinistrantInnen, auf die wir uns immer verlassen können.

Neururer Veronika



Foto: Rimml Julia



Kunsthandwerks- Bauernmarkt

Anlässlich Preisverleihung Europäische Dorferneuerung 20.-22.09.2018

Anlässlich der Verleihung des Europäischen Dorferneuerungspreises hat sich der Kulturausschuss Gedanken darüber gemacht, welche Möglichkeiten es gäbe, das Dorfleben, seine Gewohnheiten und seine Kultur den Besuchern aus nah und fern näher zu bringen.

Kurzerhand haben wir mit Hilfe unserer Infostelle der Gemeinde ein Flugblatt gestaltet und die Bevölkerung aufgerufen mitzuwirken. Es haben sich dann einige gemeldet und waren von der Idee begeistert. Somit war das Projekt Kunsthandwerks- und Bauernmarkt geboren. Celina, Wolfgang und ich haben mit sehr viel Einsatzfreude und natürlich mit tatkräftiger Unterstützung unserer Gemeindemitarbeiter versucht, einen ansprechenden Markt auf die Beine zu stellen. Ich denke, es ist uns recht gut gelungen. Insgesamt 14 Standbetreiber haben ihre Waren zum Verkauf angeboten. Neben ganz tollen handwerklichen Produkten gab es auch "Zouchna Kiachla", etwas zu trinken, super guten Kuchen, sogar einen handgemachten Apfelstrudel mit warmer Vanillesauce und natürlich unsere landwirtschaftlichen Produkte wie Honig, Almkäse, Boxelen und an guatn Schnaps. Auch Laserdesign 9er hat seine Waren zum Verkauf angeboten und war eine tolle Bereicherung. Die Stände waren sehr gut besucht, wobei die Kaufkraft ein bisschen zu wünschen übrig ließ. Trotzdem war es eine sehr gelungene Veranstaltung – die Besucher waren begeistert über so viel Kreativität.

So ein Markt ist sowohl eine Kommunikationsplattform zwischen Publikum und Kunsthandwerker als auch Marktbetreiber für landwirtschaftliche Produkte. Barrieren werden abgebaut durch das persönliche Gespräch, die Aussteller gewähren Einblick in ihre Arbeitsweisen und zeigen ihr hohes handwerkliches Können – sei es kreativ oder auch kulinarisch. Auf jeden Fall eine Idee für die Zukunft, wie es eventuell funktionieren könnte.

Neben unserem Markt hat sich auch Dr. Stefan und sein Team vom Museumsverein angeboten, bei dieser Veranstaltung mitzuwirken. Es gab Dorfführungen, die Resi M. hervorragend organisiert hatte (es ist ja nicht ganz einfach, wenn 1000 Gäste erwartet werden), das Museum konnte besichtigt werden und Dr. Walter Stefan hat mit der Ortsbildchronik Bilder vom Alten Fließ über Leben und Werken im Kultur-gasthaus „Weisses Kreuz“ ausgestellt. Was uns ganz stolz macht ist, dass es uns gelungen ist, das Marth-Knabl-Haus nicht nur von außen zu besichtigen, sondern auch von innen. Es wurden Betten aufgestellt, Kommoden verrückt und Tisch-

chen platziert, alte Deko hervorgekramt, die Betten mit Heu gefüllt und die Stuben hergerichtet. Auch da ein großes Danke an Thomas S. und Christian P., die uns großartig unterstützt haben, sowie an Erika F., die uns mit Heu und urigen alten Sachen beglückt hat. Unseren Aufpassern Mariandl und Richard ebenfalls ein Vergalt's Gott.

Möchte mich bei allen mitwirkenden Standbetreibern, bei meinem Team vom Kulturausschuss – Celina und Wolfgang, bei allen Gemeindemitarbeitern, bei der gesamten Gemeindeverwaltung und bei Fabienne B., die uns das Logo für den Markt gestaltet hat, auf das Herzlichste bedanken. Sollte ich jemanden vergessen haben – WIR DANKEN ALLEN!

Es war ein wunderbares Wochenende mit vielen neuen Bekanntschaften, neu gewonnenen Eindrücken, vielen anregenden Gesprächen und tollen Leuten. Immer wieder bewundernswert ist unser Vereinsleben – jeder hat mitgearbeitet und mitgewirkt und sein BESTES gegeben. DANKE für eure Zeit, euren Einsatz und für das gesellschaftliche Miteinander.

Ich bin der Meinung:
Das war SPITZE

Euer Team vom Kulturausschuss
Reinstadler Rosi



Fest der europäischen Regionen

vom 20. bis 22. September 2018

Mit der Einladung zur Preisverleihung des europäischen Dorferneuerungspreises nach Tihany in Ungarn im September 2016 wussten wir schon, dass die Preisverleihung 2018 in Fließ stattfinden wird. Es gilt das gleiche Motto wie beim Songcontest, der Sieger muss die Preisverleihung des nächsten Wettbewerbes ausrichten.

Der Kulturausschuss mit Obfrau Reinstadler Rosi, File Celina und Huter Wolfgang wurde mit der Organisation betraut, es kamen noch unser Bürgermeister Bock Hans-Peter und Gigele Reinhold dazu. Einen starken Rückhalt bei der Ausrichtung des Festes gaben die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Gemeinde Fließ von der Verwaltung bis hin zum Bauhof.

Die Anforderung für die Ausrichtung eines Festes in dieser Größenordnung wurde uns im Laufe der Vorbereitungen bewusst. Wo beherbergen wir so viele Leute, wo und wie verköstigen wir die Teilnehmer, wo und wie haben wir beim Festakt Sitzplätze für ca. tausend Personen, wo haben wir Platz für die Präsentationen der 23 Gemeinden, wie können wir unsere Gemeinde präsentieren, wie läuft es mit dem Verkehr und der Sicherheit, also Fragen über Fragen.

Mit der Aufgabenverteilung ging es dann zur Sache. Rosi hatte in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband die Unterbringung der Gäste zu bewältigen und organisierte den Kunst- und Handwerksmarkt, Celina zeichnete für das Rahmenprogramm und Wolfgang hatte die Verkehrssicherheit und den Shuttledienst unter sich. Reinhold organisierte die Veranstaltungstechnik, die Infrastruktur und die Verpflegung. Hans-Peter war für die Kontakte zu Land, Bund, EU und für die Förderungen verantwortlich.

Das Motto „**WEITER DENKEN**“ des diesjährigen Wettbewerbes brachte Hans-Peter und mich auf die Idee, mit wem wir die Infrastruktur und die Verpflegung organisieren könnten.

Die Vereine, die in der Sportstätte am Kalvari ihre neue Heimat bzw. eine Erweiterung der bestehenden Anlage bekommen, sollten das Fest ausrichten. Somit war das Motto „weiter denken“ wie für uns kreierte.

Die Hauptverantwortlichen aus dem Tennisclub, dem Fußballklub und dem Fasnachtsverein mit dem Schiklub Niedergallmigg hatten ja alle schon Erfahrung mit der Abwicklung von Großveranstaltungen durch das Blochziehen gesammelt. Mit dem Motorradclub, der



dazu gekommen ist, stellte sich eine hervorragende, verlässliche Gruppe für die Abwicklung des Festes zusammen. Mit der Idee, dass jedes Vereinsmitglied einen Teil seiner zu leistenden Stunden für den Bau der Sportanlage am Kalvari leisten konnte, kam eine noch nie da gewesene Dynamik und Euphorie ins Spiel. Man merkte von der ersten Minute an, dass wir die Veranstaltung nicht ausrichten mussten, sondern ausrichten durften. Jeder und jede gab ihr Bestes und der Slogan war „Wir präsentieren unsere Gemeinde“.

Die Rückmeldungen von den Verantwortlichen der prämierten Gemeinden bescheinigten uns, dass sich die Gäste von ihrer Ankunft in Fließ bis zur Abreise bestens betreut und versorgt gefühlt haben und dass alle vom Ambiente und der Kulinarik angetan waren. Besonders freuen mich die anerkennenden Worte aus der Fließer Bevölkerung. Das Kaiserwetter war dann noch das Tüpfchen auf dem i.

Ein Auszug aus dem Regionsblatt „Freies Wort“ vom Kreis Hildburghausen (D): „Es war der Wahnsinn“, schwärmt Babette Henn, Assistentin des Bürgermeisters. Worte können das, was die Nahtal-Waldauer im österreichischen Fließ (Tirol) erlebt haben, kaum beschreiben. „Die Organisation war top“, sagt auch der ehemalige Bürgermeister der Gemeinde und derzeitige Beauftragte der Gemeinde Schleusingen, Thomas Franz.

Der Vorsitzende der ARGE Dorferneuerung und Landentwicklung Niederösterreichs Landeshauptmann A.D. Erwin Pröll war in der darauf folgenden Woche noch voll begeistert und meinte, er sei richtig gehend „euphorisiert“.

Die Anerkennung, die wir aus Kreisen der Teilnehmergemeinden, der ARGE Dorferneuerung und den Fließern und Fließern erhalten haben, möchte ich an alle Mitwirkenden weitergeben und kann nur bestätigen: „Es war der Wahnsinn“.

Eine so große Bühne werden wir so bald nicht wieder bekommen.

Ich möchte mich bei allen Partnern, Helfern und Helferinnen recht herzlich für die aufopfernde von Euphorie getragene Arbeit bedanken. Ich bin stolz, ein Teil dieser Gemeinschaft zu sein und dass wir miteinander die Gemeinde Fließ europaweit ins Rampenlicht rücken durften.

Reinhold Gigele



Kulturausflug

„West Side Story“



Mit einem fast vollen Bus führte uns Rietzler Reisen am 28. Oktober zu dem bekannten Musical „West Side Story“ ins Landestheater nach Innsbruck.

Die „West Side Story“, nach einer Idee von Jerome Robbins – Buch von Arthur Laurents und die Musik vom legendären Leonard Bernstein,

ein sehr bekanntes Tanzmusical - mit viel Ähnlichkeit zu William Shakespeares bekanntestem Werk „Romeo und Julia“, bereicherte mit vielen gesanglichen und musikalischen Einlagen. Eine Liebe, die nicht sein darf und so tragisch endet – so könnte man es kurz und bündig beschreiben. Es überzeugten nicht nur die Darsteller mit ihren gesang-

lichen Einlagen und tänzerischen Fähigkeiten, sondern auch das Bühnenbild fandt sich in den Scherbenvierteln der West Side in New York der 1950er Jahre wieder.

Ich bedanke mich bei allen, die daran teilgenommen haben, besonders auch bei meinen Kollegen – File Celina und Huter Wolfgang, die mit mir diese Kulturreise organisiert haben. DANKE an die Gemeinde Fließ, die uns den Bus und die Getränke im Bus spendiert hat und an Rietzler Reisen mit Busfahrer Elmar, der uns wieder wohlbehalten in Fließ abgeliefert hat.

Wir werden uns bemühen, auch nächstes Jahr wieder eine ansprechende Kulturfahrt zu organisieren.

Bis dahin wünschen wir eine schöne Zeit

*Euer Kulturausschuss
Rosi mit Celina und Wolfgang*



Herbert Gitterle, geb. am 03.07.1939, liebevoller Ehemann, Vater von 4 Söhnen, Unternehmer und leidenschaftlicher Theaterspieler, hat am 13. August 2018 den Kampf gegen seine Krankheit verloren.

Er hat im Jahr 2006 das Urgtheater gegründet und damit das Fundament unseres Vereins gebaut. Viele heitere sowie ernste Stunden,

Lachen und Weinen, alles, was das Leben bedeutet, durften wir gemeinsam erleben. Nun, lieber Herbert, führen wir dein Werk fort und versuchen, so wie du, viele Menschen zu begeistern. Wir hoffen, dass du von oben fleißig applaudierst.

In würdevoller Erinnerung, das Urgtheater.

Obfrau Wörz Sabine



ANGRIFF AUF DIE LACHMUSKELN

Freitag, 1. März 2019 im Theatersaal Fließ

Der Kulturausschuss hat sich für die Faschingswoche 2019 etwas Besonderes einfallen lassen und holt die Kabarettistin **Guggi Hofbauer** mit ihrem neuen Soloprogramm „Perfekt Unperfekt“ nach Fließ!

Die Kabarettistin Guggi Hofbauer fragt sich in ihrem 3. Soloprogramm „Gibt es eigentlich etwas Perfektes?“ und quartiert sich zwecks Recherche im perfekten 5 Sterne-Wellnesshotel ein. Dort geht es rund: Die Mutter ist froh, dass der Jüngste endlich Erde isst, die Oma im Blümchenkleid schleppt Guggi zu ihrem prickelnden Date mit Mick Jagger mit und der gerissene Hoteltechniker offenbart ihr sein dunkles Geheimnis. Außerdem warten noch weitere skurrile Begegnungen auf Guggi. Einfach nur nervig oder die perfekte Inspiration?

Mit pfiffigen Gags und pointierten Songs taucht Guggi Hofbauer in die Welt der Perfektion ein. **Absolut Unperfekt!**

Text: Schauspiel & Musik: Guggi Hofbauer

Regie: Claudia Maria Heinzl

Foto: kunstfotografin.at

PERFEKT
UNperfekt

HOFFBAUER
Guggi
KABARETT



Guggi Hofbauer ist seit mehreren Jahren erfolgreich in ganz Österreich und Deutschland unterwegs und wurde u.a. im Februar 2018 für ihr Hochzeitskabarett mit dem 3. Platz beim Austrian Wedding Award ausgezeichnet.

Bereits im Herbst 2017 begeisterte Guggi Hofbauer uns in Fließ mit ihrem Stück „Schluss mit Genuss? Na sicher nicht!“ – umso mehr freut es uns, dass wir Sie alle, liebe Fließlerinnen und Fließler, passend zum Fasching, zu einem perfekt unperfekten Kabarett um 19:30 Uhr im Theatersaal einladen dürfen!

LACHEN LOHNT SICH »Gewinnspiel«

Unter allen Eintrittskarten verlosen wir tolle Preise!

„Perfekt Unperfekt“ – von und mit Guggi Hofbauer

Wann: Freitag, 1. März 2019
Wo: Theatersaal Fließ
Eintritt: €10,00

Kartenvorverkauf: Nagelstudio Anita Posch & Infostelle Gemeinde Fließ

Ich zahle doch
keine 20% MwSt.*

TREIBEN SIE'S IM NEUEN JAHR BUNT!

Bis 28. Februar 2019 streichen wir die Mehrwertsteuer!

Haben Sie noch Baustellen zu Hause, die immer gerne nach hinten geschoben werden? Da geht es Ihnen so wie vielen anderen auch. Deshalb haben wir ein spezielles Angebot für Sie. Wir erledigen Ihre Malerarbeiten und Innenraumgestaltung für Sie und Sie sparen noch bares Geld dabei.

Im Aktionszeitraum von **01. Jänner 2019 bis 28. Februar 2019** gewähren wir Ihnen 20 % Sofortrabatt (Entspricht 16,6 % Nachlass) für alle Innenarbeiten.

Sichern Sie sich sofort Ihren Wunschtermin im Aktionszeitraum. Denn wer zuerst kommt, bei dem malen wir zuerst!

Alexander Kostanjevec
6521 Fließ Dorf 106-3 Tel. 0650-2752710

*Aktion gültig bis 28.02.2019

Entspricht 16,6 % Nachlass auf alle Malerarbeiten im Innenbereich.
Nicht in bar ablösbar. Gilt nur für Endverbraucher.

malerei
malleX
„wir bringen farbe in ihr leben“



VINZENZVEREIN „St. Barbara Fließ“

30 Jahre Vinzenzverein „St. Barbara Fließ“

Inspiriert durch die Vinzenzgemeinschaft in Haiming, die er während seiner dortigen Tätigkeit als Seelsorger kennengelernt hat, regte Pfarrer Heinrich Thurnes die Gründung eines Vinzenzvereines in Fließ an.

Am 28. Oktober 1988 wurde dann der Vinzenzverein „St. Barbara Fließ“ im Beisein von Zentralratspräsident Dr. Oskar Wötzer aus der Taufe gehoben. Am Nikolaustag 1988 hat dann die Vinzenzstube erstmals geöffnet.

Erika Larcher, Maria Hitthaler, Rosi Greiter und Hans Neuner sind die Personen, die von der Gründung bis heute noch aktiv sind.

Als Gründungsobmann wurde Hans Neuner gewählt. Er übte diese Tätigkeit über 24 Jahre aus. Danach führte Chriselda Schimpfössl den Verein 4 Jahre lang. Vor 2 Jahren habe ich die Leitung des Vinzenzvereines übernommen.

Bei unserer Tätigkeit im Dienste der Mitmenschen folgen wir dem Motto, welches uns Vinzenz von Paul mitgegeben hat:

Der Vinzenzverein versucht unauffällig, rasch und unbürokratisch vor allem dort zu helfen, wo akut Notlagen auftreten oder wo die Sozialgesetzgebung nicht hinreicht.

An erster Stelle der Arbeit stehen immer die Begegnung und die persönliche Zuwendung zu den einzelnen hilfeschuchenden Mitmenschen.

Da hat sich auch die Vinzenzstube für gesellige Zusammenkünfte

bei Spiel und Spaß oder nur für einen guten Umgang bei Kaffee und Kuchen zu einem Anziehungspunkt entwickelt.

Die Tür zur Vinzenzstube steht für alle Mitbürger und Mitbürgerinnen jeden Donnerstag von 14:00 bis 17:00 offen.

Am 21. Oktober 2018 feierte der Vinzenzverein „St. Barbara Fließ“ sein 30-jähriges Bestandsjubiläum bei einer Messe mit Pfarrer Chrysanth Witsch und einer anschließenden Agape am Kirchplatz. File Gerhard und Haslwanter Anna studierten mit den Schülern der NMS Fließ die Geschichte von Vinzenz von Paul ein und übernahmen mit den Schülern die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes.

Danke und Gratulation den Schülern und Schülerinnen der Neuen Mittelschule für ihre tolle Darbietung.

Als Gratulanten stellten sich auch die Zentralratspräsidentin Karoline Knittel, eine Delegation vom Vinzenzverein Ried mit Obfrau Theresia Handle und Bürgermeister Hans-Peter Bock mit Gemeinderäten ein.

Ich möchte mich bei all denen, die den Verein und den Gedanken der Vinzenzgemeinschaft die letzten 30 Jahre unterstützt und gefördert haben, recht herzlich bedanken und weiterhin um euer aller Wohlwollen bitten.

Schöni Edeltraud



Heiliger im Rampenlicht

Am Sonntag, dem 21. Okt. 2018 gestalteten SchülerInnen der NMS Fließ den Jubiläumsgottesdienst der Fließener Vinzenzgemeinschaft in der St. Barbarakirche.

Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt, als „Magic Sound“, der Schulchor der NMS Fließ, mit dem Lied „It's on us“ den Festgottesdienst eröffnete. Anschließend brachten Mirjam und Julian den tieferen Sinn der Feier in einem Sketch auf den Punkt: „Heilige sind von Gott erleuchtete Menschen!“

Im Mittelpunkt der Messfeier stand der Heilige Vinzenz von Paul, der als Begründer der modernen Caritas gilt.

Die „lebendigen Bilder“ aus dem Leben des französischen Priesters stellten das Fundament aller caritativen Vereinigungen in

den Mittelpunkt: „Was ihr dem Geringsten meiner Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan!“ Die Jugendlichen überzeugten mit mutigen Auftritten, klarer Aussprache und echter Begeisterung für ihr Bühnenspiel.

Zum Abschluss des Gottesdienstes leiteten Josef und Dana verschmitzt zur anschließenden Agape auf dem Barbaraplatz über.

„Magic Sound“ unter der Leitung von Anna Haslwanter verabschiedete sich mit „Gott segne dich“!

Die Schülerinnen und Schüler der NMS Fließ bedanken sich recht herzlich für die Einladung zur Gestaltung des Festgottesdienstes und gratulieren der Fließener Vinzenzgemeinschaft zu ihrem 30-jährigen Vereinsjubiläum.

Gerhard File



Osteuropahilfe 2018

Gfall Josef (Mitglied des Organisationsteams)

Liebe Fließerinnen, liebe Fließer!

Dank großzügiger Unterstützung der Bevölkerung konnte die Osteuropa Hilfsaktion 2018 auch heuer wieder erfolgreich abgeschlossen werden. Ca. 50 Tonnen Hilfsgüter wurden wieder an Hilfsbedürftige in Rumänien, Moldawien und im Kosovo verschickt und bereits übergeben. Neben Unmengen an Bekleidung waren auch 30 dringend benötigte Pflegebetten, 50 Rollstühle, Pflege- und Hygieneartikel, medizinisches Material zur Wundversorgung, Computer, Schulmöbel u.v.m. dabei. Stellvertretend für alle Spender möchte ich Dr. Philipp Plangger und seinem Team aus Prutz für die Übergabe einer ganzen Palette Verbands- und Wundversorgungs-material erwähnen und mich auch dafür herzlichst bedanken.



Übergabe von medizinischem Verbands- u. Wundversorgungs-material durch Dr. Philipp Plangger (Ord. Dr. Plangger in Prutz)

Durch die eingegangenen Geldspenden von Privatpersonen und Vereinen ist es uns wieder möglich, finanzielle Hilfestellungen vor Ort zu tätigen.

Solidarität und Hilfsbereitschaft sind bei uns kein Schlagwort, sondern gelebte Realität. Dies ist für uns im Organisationsteam (Fritz Gastl, Monika Brock, Verena Jennewein, Pinzger Christoph und Gfall Josef) Motivation und Auftrag, weiterhin im Rahmen unserer Möglichkeiten denjenigen zu helfen, denen es am Nötigsten fehlt und Unterstützung brauchen.

Das Spendenkonto ist weiterhin geöffnet :

IBAN AT81 4239 0005 0011 2819
Kennwort: Osteuropahilfe



Auch ca. 50 dringend benötigte Rollstühle sind bereits im Einsatz.

In diesem Sinne darf ich im Namen des ganzen Teams ein herzliches Danke sagen:

- Allen Sach- und Geldspendern.
- Allen Helferinnen und Helfern.
- Dem Bundesheer für die hervorragende Unterstützung.
- Dem Land Tirol für die Übernahme der Transportkosten.
- Mitwirkenden Gemeinden, Organisationen und Vereinen.

In Fließ im Speziellen:

- Der Gemeinde Fließ, der Schützenkompanie Fließ sowie der Fa. "Unser Lagerhaus".

Ich wünsche allen einen besinnlichen Advent, ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gutes Neues Jahr 2019



Eines von 30 übergebenen und bereits verwendeten Pflegebetten in Moldawien.

Auflösung - Gemeindeblattquiz

Fehlersuche!
Kein Problem für

KNABL JÜRGEN

aus Eichholz. Er machte alle knifflig versteckten Fehler ausfindig und konnte zudem aus den eingelangten Einsendungen als Gewinner ermittelt werden.

Bürgermeister Hans-Peter Bock gratulierte herzlich und überreichte stellvertretend an Mama Rosi Knabl einen Essensgutschein in einem Fließer Gastlokal.

Lass es dir schmecken!





Alpbericht, Sommer 2018

Jäger Reinhold (Alpmeister der Gemeindealmen)

Müsste man den heurigen Alpsommer in wenigen Worten beschreiben, dann würde man es wohl folgendermaßen formulieren können:

Unglaublich viel Schnee vom Winter vorhanden, dreifarbige Situation bei der Alpauffahrt (grün – „fuchsart“ – weiß), zeitige Auffahrt mit hoffnungsvoller Weide und angenehmen Temperaturen, keinerlei Wintereinbrüche während des Frühsommers, Ernüchterung Mitte des Sommers, Dauerhitze gepaart mit Dauertrockenheit, zäher Spätsommer, versöhnliche Alpbefahrt mit gutem Abtragen und gut genährten Tieren.

Möglich war der bemerkenswerte Erfolg heuer durch das Bemühen unseres erfahrenen Alppersonals, das die Zeichen der Zeit erkannte und darauf bestmöglich reagiert hat. Dafür all unseren Älpfern und Alpverantwortlichen ein herzliches Vergelt's Gott.

Auf den Galtviehalmen wurden in Summe 684 Tiere gesömmert, 327 Rinder, 11 Ponys bzw. Esel, sowie 346 Schafe. In der Alpe Urg versorgte Tschuggmall Emmerich in bewährter guter Weise 139 Tiere. Er hatte heuer vermutlich am meisten mit der Trockenheit zu kämpfen, umso erstaunlicher war der sehr gute Ernährungszustand beim Alpbetrieb am 15. September nach 106 Tagen Alpzeit. Dass ihn bei seiner Arbeit den ganzen Sommer zwei Wölfe beobachteten, hätte er sich vermutlich vor wenigen Jahren nicht vorstellen können – aber dazu ein andermal.

Im Stierberg konnte man sich von der Sinnhaftigkeit und Funktionsweise der neuen Hütte überzeugen lassen. Schütz Stefan und Larissa betreuten 190 Rinder, 9 Esel/Ponys und hunderte Schafe. Der Alpbetrieb erfolgte ebenfalls gemeinsam mit der Alpe Urg, nach 94 Alptagen. Herzlichen Dank an beide Galtviehhirten für ihre ausgezeichnete geleistete Arbeit! Dank auch an die beiden Bergmeister Juen Franz Josef (Stierberg) und Schlatter Peter (Alpe Urg) für ihren Einsatz während des ganzen Jahres.

Die Sennalpen haben 2018 folgendes Ergebnis geliefert:

Auf der Zanders Kuhalpe grasten 91 Melkkühe, die Alpengzeit betrug 87 Tage. In Summe wurde 6994 kg Produkt (+ 450 kg zu 2017) hergestellt, davon entfielen 5337 kg auf den Käse und 1656 kg auf die Butter. Dies entspricht einem

Produktwert von € 83.928.-. Es wurden rund 1.100 kg im Auftrag der Bauern direkt auf der Alm verkauft. Die durchschnittliche Käse- und Buttermenge pro Kuh lag heuer bei 77 kg und somit 9 kg über dem letzten Jahr.

Auf Gogles weideten 82 Milchkühe, zudem noch 19 Pferde. Die Alpengsdauer lag bei 92 Tagen. Es wurden 6.695 kg Käse und Butter (+ 528 kg zu 2017) hergestellt, davon 5.371 kg Alpkäse und 1.324 kg Alpbutter. Der Verkaufswert der Ware beträgt € 80.340.-. Der Direktverkauf auf der Alpe erreichte mit 3.094 kg einen absoluten Höchstwert und übertraf den letztjährigen Absatz um 300 kg. Die Durchschnittsproduktion pro Kuh lag bei über 81 kg (6 kg mehr als 2017).

Beide Kuhalpen wurden fast ausschließlich mit heimischen Tieren bestoßen, die Gesamtzahl betrug 173 Stück. Der Gesamtwert der Sennereiproduktion beläuft sich auf über € 164.400.-, davon konnten 4.179 kg direkt vermarktet werden (€ 50.148.-). Betrachten wir den Gesamtproduktwert, so hat Zanders heuer € 13.049.- und Gogles € 13.012.-, im Vergleich zum 10-jährigen Durchschnitt seit 2008, mehr erwirtschaftet. Der Verkaufswert, der direkt auf den Sennalmen vermarktet wurde, ist bei beiden Alpen zusammen um über 45% gegenüber dem Jahr 2008 gestiegen.

Erfreulich war auch die verdiente **Silberne Sennerharfe** für die Kuhalpe Zanders und ihren „Oberinntaler Almkäse“. **Gratulation an den Senner Ebenwalder Martin und an das gesamte Zanders Team!**

Des Weiteren wurden zwei unserer Hirten für ihre langjährigen Tätigkeiten beim heurigen Almwirtschaftstag in Feichten geehrt. Hubert Ögg wurde für 30 Jahre und Tschuggmall Emmerich für 27 Jahre als Hirte ausgezeichnet. Dank und Gratulation für euren Einsatz auch von Seiten der Gemeindealmen Fließ.

Eine Neuerung fand am 12. Oktober statt, erstmals fand ein gemeinsames Äpleressen aller Mitarbeiter der Gemeindealmen statt. Dazu wurden das Sennalmpersonal, die Galtviehhirten und die jeweiligen Bergmeister vom Obmann Bock Hans-Peter ins Restaurant Bergland eingeladen. Ganze 18 Personen waren anwesend – das gemeinsame „Alpsommerabschlussessen“ soll

eine Anerkennung der Leistungen unseres Alppersonals darstellen.

Ich darf mich besonders bei meinen beiden Bergmeistern Wille Christian (Gogles) und Pinzger Manfred (Zanders) bedanken. Eine Kuhalpe zu leiten ist kein „Honiglecken“ und bedeutet eine große Verantwortung, aber auch eine Ehre.

Die Stafelträgerbetriebe des Alpsommers 2018 waren:

Gogles		
1.	Milchstafel:	Schwarz Michael & Stefanie
2.	Milchstafel:	File Konrad & Erika
1.	Stechstafel:	Handle Johann
2.	Stechstafel:	Frank Klaus
	Bergsteigerin:	Spiss Michael
	„Treue Kleinhirtenkuh“:	Moschen Ernst & Monika
Zanders:		
1.	Milchstafel:	Neuhuber Herbert
2.	Milchstafel:	Neuner Gilbert & Renate
1.	Stechstafel:	File Georg & Lisa
2.	Stechstafel:	Mair Reinhard & Karina
	Bergkönigin:	Pinzger Ehrenreich & Andrea

Ein Dankeschön an all die freiwilligen Helfer, denen die Fließalpwirtschaft am Herzen liegt, den Mitgliedern des Almausschusses und des Gemeinderates, dem Obmann und Bürgermeister Bock Hans-Peter, der Gemeindeverwaltung, im Besonderen an Martin, Daniel und Myriam – ohne deren Zutun die Abwicklung unserer Großalmen nicht möglich wäre, den Gemeindearbeitern und deren Gemeindevorarbeitern und deren Freiwilligen Feuerwehr Fließ und den Jungbauern Fließ gespendet.

Gesund und fit durch den Alltag

Zeit, die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns etwas gibt.
(Ernst Ferstl)

Weißes Idyll - Winter genannt

Die Skimetropolen warten schon hart auf die vielen Skifahrer, die sich von Trubel umgeben ins Tal stürzen. Es liegt eigentlich auf der Hand, dass sich ein Gegenteil entwickeln muss. Neben dem beliebten Schneeschuhwandern, dem Winterwandern und dem Touren gehen, das es eigentlich in unserer Region schon seit jeher gegeben hat, bietet diese Freizeitbewegung die Möglichkeit, sich ein wenig vom Alltagsstress zu erholen. Unter dem Begriff »Weißes Idyll – Winter genannt« findet alles Platz, wofür es steht: Natur, Schnee, Wintersonne und pure Magie! Ob man jetzt mit Winterschuhen die unberührte Natur erkundet oder mit Schneeschuhen oder Tourenski bewaffnet seine eigenen Spuren im Schnee zieht, die kalte klare Luft in sich aufnimmt, das Erlebnis ist atemberaubend schön.

Gemüse der Jahreszeit Winter: Chicorée - lateinischer Name „Cichorium intybus var. Foliosum“

Wenn Fett schwer im Magen liegt, hilft das schlanke, weiße Gemüse mit seinen Bitterstoffen. Diese regen unsere Leber an, mehr Gallenflüssigkeit zu produzieren, das wiederum bringt die Fettverdauung auf Trab. Reichlich Kalium und Panthotsäure reinigen den Darm und fördern die Entgiftung. Aufgrund des Bitterstoffs Intybin wird der Stoffwechsel angekurbelt und hat somit eine positive Wirkung auf die Verdauung. Besonders empfehlenswert ist Chicorée für Diabetiker und Rheumatiker.

Rezept: Wintersalat mit Chicorée und Radicchio

150g Feldsalat
1 Radicchio
1 Chicorée
1 Granatapfel
1 Orange
4 EL Honig
2 EL Senf
2 EL Granatapfelsaft
2 EL Limettensaft
6 EL Olivenöl
1 Msp. Zimt
und etwas Chilipulver

Den Feldsalat gründlich putzen und waschen und anschließend trocken schleudern. Den Chicorée vierteln und in feine Streifen schneiden, ebenso den Radicchio. Die Kerne aus dem Granatapfel kratzen (dran denken, dass die Farbe ziemlich echt ist, mache das immer in einer großen Schüssel). Die Orange schälen und die Filets herausschneiden. Alles auf einer Platte schön anrichten. Für das Dressing Limettensaft, Honig, süßen Senf, Granatapfelsaft, Zimt, Salz, Pfeffer, Prise Chili und Olivenöl in ein Schraubgefäß geben und kräftig schütteln. Die Konsistenz muss ziemlich dickflüssig werden. Das Dressing über den Salat träufeln. Dazu Ciabatta mit schwarzen Oliven oder Baguette reichen. Das Zusammenspiel von Süße, Bitterkeit und Schärfe ist für meinen Geschmack wunderbar.

Heilpflanze des Monats Dezember-Jänner Salbei - lateinischer Name „Salvia officinalis“

Seit Urzeiten werden dem Salbei besondere Heileigenschaften nachgesagt. Die Legende erzählt, dass er seine Wirkung sogar direkt von der Mutter Gottes erworben habe. Im Volksmund ist der Echte Salbei als Edel- und Gartensalbei oder Mutterkraut bekannt. Verglichen mit dem Wiesensalbei, verfügt er über größere Heilkräfte.

Das ätherische Öl des echten Salbeis besitzt desinfizierende Eigenschaften, die Gerbstoffe wirken entzündungshemmend und zusammenziehend. Deshalb eignen sich Salbeixtrakte zur Behandlung von Entzündungen und Infektionen im Mund- und Rachenraum, wie Halsentzündung oder Prothesendruckstellen. Innerlich angewendet, hilft Salbei bei übermäßiger Schweißbildung, besonders in der Nacht. Den Tee kann man auch bei Atemwegserkrankungen einsetzen.

Anwendungsarten:

Teeaufguss
½ - 1 TL Salbei mit heißem Wasser aufgießen und nach 10 Min. abseihen. Das Wasser sollte nicht kochen, da sich sonst das ätherische Öl verflüchtigt.

Zahnpulver
Einige getrocknete Blätter im Mörser zu Pulver zerstoßen. Gegen Zahnfleischbluten beim täglichen Zähneputzen direkt auf die Zahncreme streuen.

Räuchern - Ein uralter Brauch

Schon seit jeher gehört das Räuchern bei vielen Menschen zu den festen Traditionen und bereits unsere Vorfahren räucherten ausgiebig in den kalten Tagen des Jahres. Gerade jetzt, zwischen Weihnachten und dem 6. Jänner, finden die Rauch- oder auch Rauhächte statt. Neben der traditionellen Bedeutung des Räucherns – Menschen bitten um Schutz, Reinigung und Zusammengehörigkeit, ist die heilende Wirkung, die Heilkräuter haben, wenn sie auf glühende Kohlen gelegt werden, für mich faszinierend. Gerade in der kalten und feuchten Winterzeit schwirren jede Menge Erkältungsbakterien herum. Getrocknete Kräuter, wie Wacholder oder Beifuß, wirken desinfizierend und können Erkältungsviren entgegenwirken. Aber es gibt noch viel mehr Heilkräuter, die ihr fürs Räuchern verwenden könnt. Es finden immer wieder Kurse, wie man richtig räuchert, in unserer Umgebung statt – ich kann es nur jedem empfehlen.

Gedanken sind unausgesprochene Worte, auch diese können sehr mächtig sein. ZEIT ist in unserer schnelllebigen und hektischen Welt kostbar. Darum ist das kostbarste Geschenk, das man von jemandem erhalten kann, seine wertvolle Zeit und seine guten Gedanken. Auch die ZEIT, die wir uns selber schenken, ist Balsam für die Seele, vorausgesetzt wir nutzen sie richtig. 😊

**„Die Zeit vergeht nicht schneller als früher,
aber wir laufen eiliger an ihr vorbei.“**

(George Orwell – 1903-1950)

Reinstadler Rosi



KINDERGARTEN PILLER



Martinsfest

"Durch die Straßen, auf und nieder,
leuchten die Laternen wieder. Rote, gelbe,
grüne, blaue, lieber Martin, komm und
schaue."

So zogen die Kindergartenkinder singend
mit ihren bunten Laternen zur Kirche.
Dort gestalteten wir eine religiöse Feier,
die durch Diakon Bruno Tangl mit einem Kin-
dersegen bereichert wurde.

Der Familienverband hat anschließend vor
dem Pavillon einen gemütlichen Ausklang
ermöglicht. Wir bedanken uns dafür recht
herzlich.

Projekt: "Apfel"

Das heurige große Angebot an Äpfeln gab
uns die Möglichkeit, das Thema "Apfel" in-
tensiv zu erarbeiten. Die Kinder bestaunten
den Apfelreichtum an den großen alten
Apfelbäumen bereits im frühen Herbst. Bei
der Apfelelmte pflückte jedes Kind einen
Apfel von den kleinen Apfelbäumchen für
sein Erntedankkörbchen. Zum Apfelthe-
ma gehörten natürlich auch Bilderbuch,
Fingerspiel, Gedicht, Bewegungsspiel und
Geschmackssinnesübungen.

Den Abschluss bildete das Apfelpressen
(Herstellung des Apfelsaftes) und dessen
Verkostung.

Auch die Bratäpfel haben im Kindergarten
einen leckeren Duft verbreitet.

Schnegg Rosmarie
Kindergartenleiterin



NATURPARK-KINDERGARTEN FLIESS-DORF



Im Oktober feierten wir das Ernte-
dankfest mit der Pfarrgemeinde. In
der Kirche sangen wir ein Lied und
spielten es aus. Wir verkosteten das
heimische Obst und Gemüse und
erfuhren, wie lecker es schmeckt.

In der dunklen Zeit erfreute das
Martinsfest mit dem Laternenum-
zug auch heuer wieder Groß und
Klein.

Bei der religiösen Feier in der
Kirche erinnerte uns das Martins-
spiel an das Helfen und Teilen. Ein
herzliches Dankeschön an alle, die
dazu beigetragen haben, dass dieses
Fest gelingen konnte.

Wille Carmen





Kindergarten Urgen

Ein herzliches Vergelt´ s Gott möchten wir Kinder mit unserer Tante Astrid und Assistentin Claudia der Firma Schieferer Jürgen aussprechen. Dank ihrer großzügigen Spende war es uns möglich, neue Holzbausteine für unsere Bauecke zu kaufen. Die Kinder haben sichtlich Spaß beim Bauen und Konstruieren großer Bauwerke.

Claudia und Astrid



Verein „Saltgmochts“ *informiert*

Am Ende eines erfolgreichen Jahres 2018 wollen wir euch einen kleinen Rückblick zu unseren Aktivitäten im vergangenen Jahr geben:

3. März

Musikshow mit den Tyrol Inn Stones

25. März

Verteilung der Palmsträußchen am Palmsonntag

22. April

Frühjahrsputz in unserer Gemeinde

1. Juli

Mitwirken beim Kirchenkonzert des Sinfonischen Blasorchesters Vorarlberg

21. September

Kunsthandwerkmarkt beim Dorferneuerungspreis in Fließ

7. Dezember

Konzert mit Humus

Dezember 2018

Gemeinsames Roratefrühstück im Widum.



Das alles ist nur möglich durch den großartigen Zusammenhalt und die vielen unzähligen Unterstützer, die unser Verein hat.

Wir wünschen euch allen ein schönes, friedvolles Weihnachten und ein erfolgreiches und glückliches, von Gesundheit und Zufriedenheit geprägtes Jahr 2019!

Schriftführerin
Anna Schlatter
Obfrau
Marlies Knabl





Neue Mittelschule Fliess

Naturparkschule



Die 4. Klasse erlebte aufregende Tage in der Kaunertaler Bergwelt

Wir, die Vierteler, verbrachten vom 13.-15. September 2018 unsere Gletschertage am Gepatschferner. Im Anschluss an die berufspraktischen Tage ging es für uns auf ins Abenteuer Gletscher.

Am Mittwochmorgen standen wir mit Sack und Pack vor unserem Bus und mussten uns den schweren Aufgaben stellen: Wie bekommen wir alle Koffer und alle Schüler samt Begleitern in den Bus?

Im Gepatschhaus angekommen, verstauten wir unser Gepäck und machten uns in drei Gruppen auf den Weg in Richtung Gletscher. Eine Gruppe wanderte direkt zur Gletscherzunge und erkundete diese mit Steigeisen – auf dem Gletscher konnten wir sogar



Gletscherflöhe sehen! Die zweite Gruppe erforschte das Gletschervorfeld und meine Gruppe war die „Biologen Crew“. Wir wechselten jeden Tag ab, sodass jeder in den Genuss aller Aktivitäten kam. Bei vielen Statio-



nen und Aktivitäten haben wir die Tier- und Pflanzenwelt der Gletscher kennengelernt. Ebenso spannend verliefen auch die Hüttenabende: spannende Kämpfe um den Sieg bei „Looping Louie“ und einer ganz besonderen Partie UNO haben uns so richtig zusammengeschweißt.

Ich bin mir sicher, dass wir alle viel gelernt haben und diese drei Tage im Kaunertal noch lange im Gedächtnis behalten werden.

Wir bedanken uns beim Naturpark Kaunergrat für die Einladung und die tolle Begleitung.

Stellvertretend für die 4a
Lucia Geiger

Sonderpreis für DI Elias Walch

Am Donnerstag, den 18. Oktober 2018, hat im »aut« die feierliche Preisverleihung der "Auszeichnung des Landes Tirol für Neues Bauen 2018" mit Landesrätin Beate Palfrader und den Jury-Mitgliedern Carmen Wiederin und Hannes Mayer stattgefunden.

DI Elias Walch erhielt für die von ihm geplante Freiraumklasse eine Anerkennung und lobende Erwähnung in der Sonderkategorie. Aus der Idee, mit SchülerInnen ein Baumhaus

kann als die Erfindung eines neuen, längst notwendigen Schulfachs angesehen werden, das Bewusstsein für Raum und Architektur, für die Umgebung und das Handwerk lehrt.

Die Freiraumklasse oberhalb der Schule besteht aus einem einfachen Baukörper und einem schönen Raum ganz in Holz, der mit einem Steg und einer Terrasse an den Hang angedockt ist. Man kann sich gut vorstellen, wie viel Vermittlungsarbeit, Diskussionen, Lernen und Probieren nötig waren, um zu diesem Ergebnis zu kommen. Die verwendete Holzbauweise mit ihren einfachen, für das Projekt ideal eingesetzten Details, zeugen vom hohen Qualitätsbewusstsein und Können der BetreuerInnen wie der SchülerInnen.

Der Sonderpreis geht vor allem an die gemeinschaftlich erarbeitete Raumvorstellung und den faszinierenden Prozess. Das Zusammenwirken aller Beteiligten hat hier etwas



zu bauen, ist in einem komplexen Prozess ein besonderes Projekt entstanden. Ausgehend vom pädagogischen Ansatz, gemeinsam zu planen und selber zu bauen, entwickelte sich ein Objekt, das konsequent, unkompliziert und sympathisch umgesetzt ist. Ein kleiner wie feiner Einraum, der sichtbar macht, wie Schule und Lehre ineinander greifen können, wie sehr spielerisches Lernen Freude macht und wie kostbar es ist, eigenhändig „Architektur“ herzustellen, diese zu nutzen und immer wieder weiter zu entwickeln. Das Projekt

„Neuartiges“ geschaffen – und wird hoffentlich weitere Projekte im Dorfgefüge beflügeln!

(Jurytext: Carmen Wiederin, Auszeichnungen des Landes Tirol für Neues Bauen 2018)

Gelebte Demokratie an der NMS Fließ

Direkt- Wahl des Schulsprechers im Rahmen einer „School- Assembly“



‘Wer Demokratie verstehen will, muss auch demokratische Spielregeln kennen lernen.’ Diesem Motto des Faches „GSP- Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung“ entsprechend inszenierten die Schüler und Schülerinnen der NMS Fließ die Wahl des neuen Schulsprechers als beeindruckendes basisde-



mokratisches Event.

Schon der „Wahlkampf“ machte klar, wie ernst die sieben Klassensprecher ihre Nominierung nahmen: Die Plakatwand im Eingangsbereich zur Schule platzte aus allen Nähten. Die Kandidaten zeigten sich auf Fotos von ihrer besten Seite und machten mit coolen Slogans auf sich aufmerksam. Zudem wurden sie von ihren Klassenkameraden fleißig per Mundpropaganda unterstützt.

Höhepunkt der Wahlbewegung aber war die School Assembly, wo die Bewerber ihre „Wahlprogramme“ allen Schülern und Schülerinnen, den Lehrpersonen und den Viertlern aus der Volksschule Fließ, die als Gäste geladen waren, präsentieren konnten.

Hier zeigte sich, dass Auftreten, Sprache, Rhetorik und auch die Persönlichkeit der Kandidaten wahlentscheidend sein können.

Im Anschluss an die wirklich professionell gestalteten Auftritte konnten alle Schülerinnen und Schüler der NMS ihre Stimme in den vor-

bereiteten Wahlkabinen geheim auf gestempelten Stimmzetteln abgeben und in Original-Wahlurnen einwerfen.

Wie bei einer Wahl üblich, stieg die Anspannung der Wähler während der Auszählung der Stimmen durch die aus Lehrpersonen und Schülervertretern gebildete Wahlkommission enorm!

Schließlich wurde das Ergebnis über die Lautsprecheranlage der NMS verkündet: „Schulsprecher der NMS für das Schuljahr 2018/19 ist Fabian Waldhart, Klassensprecher der 3a!“

Zu seiner Rolle als frisch gekürter Vertreter aller Schülerinnen und Schüler meint Fabian: „Ich bin stolz darauf, alle meine Kolleginnen und Kollegen vertreten zu dürfen. Wenn wir alle zusammen helfen, dann können wir das Beste für uns herausholen. Ich werde mich bemühen, für alle ein offenes Ohr zu haben und Probleme zu lösen. Auch ist mir wichtig, mit dem Herrn Direktor und der Elternver-

tretung zusammen zu arbeiten. Ich hoffe, ich kann die Erwartungen meiner Wählerinnen und Wähler erfüllen.“

Wir gratulieren dem neuen Schulsprecher herzlich zu seinem Amt und wünschen ihm viel Erfolg bei der Umsetzung seiner Ziele.



Das Wahlkomitee „Schulsprecher 2018“

Neue Mittelschule Fließ

Naturparkschule



Wetterseite

Wetterwerte für August 2018				Regen	Windgesch.	Höchst.	Vorherrschende	Sonnenscheindauer
Tag	Ø Temperatur	Höchsttemperatur	Tiefsttemperatur	in mm	in km/h	Windgesch.	Windricht.	in Std.
1	23,2	33,1	15,8	10,8	7,9	41,8	ONO	10,3
2	19,9	29,1	14,7	2,0	3,9	35,4	O	9,8
3	22,7	31,3	15,7	0,0	3,5	33,8	WNW	11,0
4	24,1	31,7	17,9	0,0	4,3	32,2	ONO	10,8
5	23,3	31,7	16,6	0,0	6,6	25,7	ONO	12,0
6	21,0	30,1	16,2	12,8	5,8	29,0	ONO	8,0
7	20,4	28,1	15,4	0,0	7,6	30,6	ONO	11,0
8	21,8	28,2	17,2	0,0	7,4	33,8	ONO	11,0
9	22,1	30,3	15,3	0,0	8,7	43,5	ONO	10,5
10	16,0	21,3	13,7	3,6	1,6	17,7	NNW	4,5
11	17,4	24,4	12,1	0,0	3,1	25,7	NNW	11,0
12	19,2	29,2	11,8	2,8	3,7	37,0	NO	11,0
13	18,8	26,7	15,1	1,2	5,3	53,1	NW	9,3
14	15,9	20,3	13,8	2,4	1,9	30,6	WSW	9,3
15	17,6	24,2	12,7	0,4	1,8	37,0	WNW	10,3
16	19,8	27,7	12,6	0,0	3,4	25,7	W	11,5
17	21,1	28,0	14,4	0,0	3,7	32,2	O	11,0
18	19,7	25,7	15,9	0,0	5,1	24,1	ONO	9,3
19	20,1	28,9	14,7	0,4	8,5	37,0	ONO	10,3
20	20,2	28,8	14,3	0,6	7,4	29,0	ONO	11,0
21	20,4	29,6	15,3	2,0	6,6	29,0	ONO	9,8
22	19,1	25,8	13,9	0,0	4,2	30,6	ONO	9,0
23	18,4	26,0	14,9	13,4	4,8	25,7	ONO	8,8
24	16,3	21,6	13,7	3,2	5,8	30,6	WNW	6,5
25	11,8	15,2	8,7	3,2	2,6	17,7	W	5,5
26	10,1	15,9	6,9	0,2	3,2	22,5	W	11,0
27	14,7	25,0	6,3	0,0	5,5	24,1	W	9,8
28	18,9	27,1	11,5	0,0	3,9	20,9	W	11,0
29	19,40	29,1	14,3	13,8	7,1	61,2	ONO	9,8
30	15,00	20,3	13,3	0,2	2,7	24,1	SW	7,8
31	12,30	13,4	11,2	14,4	0,5	11,3	W	0,5
	Ø 18,7 °C	33,1 °C	6,3 °C	Σ 87,4 mm	4,8 km/h	61,2 km/h	Σ ONO	292,4

Wetterwerte für September 2018				Regen	Windgesch.	Höchst.	Vorherrschende	Sonnenscheindauer
Tag	Ø Temperatur	Höchsttemperatur	Tiefsttemperatur	in mm	in km/h	Windgesch.	Windricht.	in Std.
1	10,1	11,8	7,7	7,0	2,3	19,3	W	4,0
2	12,0	17,1	9,1	0,0	1,3	14,5	W	8,5
3	14,2	19,1	10,5	2,2	4,5	24,1	SW	10,3
4	14,2	20,4	8,7	0,0	2,3	17,7	WSW	10,8
5	16,8	25,4	10,1	3,6	2,4	16,1	WSW	10,3
6	16,6	23,3	12,6	0,2	3,5	41,8	WNW	8,8
7	14,3	17,6	12,3	0,0	2,1	25,7	W	6,5
8	15,7	23,8	9,6	0,0	2,4	19,3	WSW	10,5
9	17,6	26,3	11,4	0,0	4,3	19,3	O	10,5
10	18,0	25,4	12,1	0,0	3,9	25,7	O	10,5
11	18,4	27,9	12,0	0,0	5,0	20,9	O	10,5
12	19,9	29,4	12,8	0,0	6,3	20,9	ONO	10,5
13	17,8	24,4	14,4	0,0	3,1	22,5	W	9,0
14	15,8	20,2	13,4	6,2	2,1	22,5	W	9,3
15	16,3	22,1	13,2	0,0	2,1	20,9	WSW	8,8
16	17,9	24,1	12,8	3,0	2,9	24,1	W	9,3
17	17,6	25,2	12,6	0,4	1,4	19,3	WNW	8,0
18	16,0	20,7	13,1	0,4	3,7	24,1	ONO	6,8
19	16,8	24,8	11,0	0,0	3,7	17,7	ONO	8,8
20	17,6	26,4	11,7	0,0	4,7	20,9	O	10,0
21	18,9	25,9	13,3	0,8	7,7	29,0	ONO	9,0
22	12,5	16,3	8,8	2,0	4,7	27,4	W	7,5
23	15,9	21,4	11,0	7,6	7,4	38,6	O	6,0
24	8,8	13,9	4,4	1,0	5,0	49,9	W	7,0
25	7,2	14,7	1,4	0,0	2,1	19,3	WSW	9,8
26	10,6	20,6	3,5	0,0	5,3	29,0	SW	9,5
27	13,9	23,7	7,3	0,0	5,1	22,5	SW	9,3
28	15,3	23,0	8,7	0,0	6,1	22,5	W	9,3
29	12,80	17,6	9,8	0,0	1,4	16,1	W	7,3
30	14,60	23,4	8,7	0,0	6,0	22,5	W	9,0
	Ø 15,1 °C	29,4 °C	1,4 °C	Σ 34,4 mm	3,8 km/h	49,9 km/h	Σ W	265,4



Wetterwerte für Oktober 2018				Regen	Wind-gesch.	Höchst.	Vorherr-schende	Sonnen-schein-dauer
Tag	Ø Tem-peratur	Höchst-tempe-ratur	Tiefst-tempe-ratur	in mm	in km/h	Wind-gesch.	Wind-richt.	in Std.
1	7,9	14,9	3,7	19,2	5,5	37,0	W	3,3
2	7,2	11,8	2,4	0,2	1,9	17,7	NW	8,0
3	10,3	15,6	5,8	0,0	6,6	25,7	ONO	8,0
4	11,2	18,9	6,9	0,0	2,4	17,7	SW	8,0
5	13,7	22,1	8,4	0,0	6,6	27,4	ONO	9,0
6	15,1	19,6	12,3	0,0	9,0	32,2	ONO	7,0
7	13,2	18,3	10,6	0,0	2,4	24,1	ONO	6,3
8	12,9	21,1	8,0	0,0	3,4	20,9	W	8,5
9	14,2	22,1	9,5	0,0	5,0	24,1	ONO	8,3
10	15,3	22,8	9,6	0,0	9,3	27,4	ONO	8,8
11	15,2	18,2	12,6	0,0	14,2	40,2	NO	7,8
12	15,8	23,1	11,3	0,0	7,2	33,8	ONO	8,5
13	15,3	22,4	9,8	0,0	9,0	30,6	ONO	8,5
14	15,4	21,9	11,3	0,0	13,4	38,6	NO	8,3
15	14,4	20,2	8,6	0,0	8,0	40,2	NO	8,3
16	12,4	18,9	8,1	0,0	3,2	24,1	ONO	8,3
17	12,2	19,3	7,2	0,0	6,3	24,1	ONO	8,3
18	11,4	18,1	7,6	0,0	3,2	20,9	O	7,8
19	11,3	18,1	6,6	0,0	3,9	22,5	SW	8,3
20	10,4	17,1	5,4	0,0	2,6	19,3	O	8,3
21	8,4	15,2	4,8	0,0	2,3	24,1	W	7,3
22	6,5	14,5	0,9	0,0	2,1	19,3	NW	8,0
23	9,3	17,3	3,4	0,0	7,1	48,3	NW	7,8
24	11,3	13,3	9,4	0,4	6,4	37,0	ONO	1,8
25	12,2	20,1	8,1	0,0	5,0	24,1	NW	7,8
26	10,9	17,6	6,4	0,0	7,9	27,4	O	7,8
27	5,3	10,7	2,3	14,2	1,3	16,1	W	0,0
28	2,4	4,2	0,4	4,2	1,0	17,7	W	0,5
29	5,10	8,0	3,1	34,0	4,8	29,0	ONO	0,3
30	8,70	12,2	5,6	3,4	12,4	56,3	NO	6,0
31	8,70	11,8	6,3	0,0	14,8	38,6	NO	7,0
	Ø 11,1 °C	23,1 °C	0,4 °C	Σ 75,6 mm	6,1 km/h	56,3 km/h	Σ ONO	211,9

Wetterwerte für November 2018				Regen	Wind-gesch.	Höchst.	Vorherr-schende	Sonnen-schein-dauer
Tag	Ø Tem-peratur	Höchst-tempe-ratur	Tiefst-tempe-ratur	in mm	in km/h	Wind-gesch.	Wind-richt.	in Std.
1	8,7	12,2	5,6	0,0	13,8	38,6	NO	5,5
2	7,3	11,4	4,4	0,0	3,9	33,8	SSW	5,3
3	7,7	13,1	5,9	0,0	0,5	11,3	SSW	5,0
4	10,4	16,1	5,3	0,0	4,8	24,1	OSO	7,3
5	11,5	15,9	7,8	0,0	10,0	33,8	O	6,0
6	12,2	15,5	9,9	0,0	13,7	37,0	NO	5,3
7	11,4	15,5	8,1	0,0	9,8	32,2	NO	7,0
8	8,4	12,7	6,0	0,0	1,0	16,1	ONO	4,5
9	8,2	10,9	5,3	0,0	1,9	24,1	ONO	3,3
10	11,0	15,7	9,2	0,0	15,6	41,8	NO	6,5
11	11,8	16,3	9,8	0,0	16,4	46,7	NO	6,0
12	12,3	17,3	9,6	0,0	14,5	38,6	ONO	7,0
13	10,6	14,8	7,9	0,0	6,0	33,8	ONO	6,5
14	8,0	12,7	4,7	0,0	3,7	19,3	S	6,5
15	5,6	11,9	2,2	0,0	6,8	24,1	O	6,8
16	2,5	8,1	-1,7	0,0	2,1	20,9	WSW	6,8
17	-0,6	5,2	-4,3	0,0	0,3	11,3	WSW	5,0
18	-0,2	5,0	-3,2	0,0	1,8	16,1	S	6,8
19	-1,6	0,8	-3,5	1,0	0,2	11,3	S	0,0
20	0,3	5,9	-3,7	0,0	2,1	22,5	S	6,3
21	2,3	7,7	-0,7	0,0	7,9	25,7	OSO	6,3
22	1,3	4,6	-1,3	0,0	0,5	14,5	S	4,3
23	4,3	6,9	1,3	0,0	9,5	40,2	ONO	5,0
24	6,4	8,6	4,3	0,0	6,3	38,6	OSO	5,5
25	3,7	6,9	0,6	0,0	3,5	20,9	O	5,5
26	0,4	3,4	-2,4	0,0	1,0	14,5	NO	3,8
27	0,7	2,1	-0,2	0,0	0,6	11,3	WSW	3,3
28	-0,6	3,1	-2,2	0,0	2,6	22,5	WSW	3,0
29	3,6	8,3	-2,3	0,0	7,7	25,7	ONO	4,5
30	5,6	7,3	3,4	0,0	5,6	20,9	ONO	1,3
	Ø 5,8 °C	17,3 °C	-4,3 °C	Σ 1,0 mm	5,8 km/h	46,7 km/h	Σ ONO	155,9

IMPRESSUM:

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Fließ

Für Verleger, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: **Bgm. Ing. Bock Hans-Peter**, Fließ

Redaktionsteam: Bgm. Ing. Bock Hans-Peter, Ing. Köhle Melanie, Mag. Jäger Alexandra, Zöhrer Martin, Mag. (FH) Ing. Huter Wolfgang, Lang Karl, Röck Florian, Reinstadler Rosi, Schlatter Peter, Gigele Reinhold, File Gerhard, Marth Josef, Riezler Bernhard, Neuner Edwin, Walch Mercedes, Wackernell Herbert

Druck: Alpendruck, 6460 Imst

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von »Fließ aktuell« ist der 21. 11. 2018, 12:00 Uhr.
Beiträge können im Gemeindeamt abgegeben oder via Mail geschickt werden!

infostelle@fliess.tirol.gv.at

Um Beachtung bestimmter Standards wird gebeten! (Siehe »Fließ aktuell« Jg. 43, Nr. 4, Seite 2 und »Fließ aktuell« Jg. 45, Nr. 1, Seite 33)

Inseratenpreise für das Gemeindeblatt

1/1 Seite€200,47
1/2 Seite€110,78
1/4 Seite€69,91
1/8 Seite€50,12



1,2,3 IM SAUSESCHRITT – MIT KÄLTE KOMMT DER SCHIMMEL MIT

Immer wieder wenn es kalt wird, taucht er auf - der Schimmel. Schimmelsporen sind nahezu überall anzutreffen und wenn die Rahmenbedingungen stimmen, dann wachsen sie. Hier geht es vorwiegend um Temperatur und Luftfeuchtigkeit, während mangelnde Hygiene selten der Grund für Schimmel ist. Wer ihn hat, sollte ihn loswerden und dauerhaft vermeiden.

Schimmel kann die Gesundheit gefährden

In jedem vierten bis fünften Haushalt kommt es zu Schimmelproblemen. Rasche Maßnahmen sind gefragt, um Wachstum und Dauer des Aufenthaltes des unliebsamen Gastes innerhalb der eigenen vier Wände einzuschränken. Denn Schimmel sieht nicht nur hässlich aus, mit dem Ausmaß des Befalls können auch die Gesundheitsrisiken zunehmen. Für Kinder und Personen mit geschwächtem Immunsystem und Vorerkrankungen können allergische Reaktionen und Erkrankungen der Atemwege auftreten. Sobald Schimmel entdeckt wird, muss gehandelt werden und zuallererst die Ursache erforscht und behoben werden.

Schimmel braucht Feuchtigkeit

Diese bildet sich auf kühlen Oberflächen. Besonders anfällig für den Niederschlag von Feuchtigkeit sind Stellen wie z.B. nicht ausreichend gedämmte Außenwände, Außenecken oder Fensterlaibungen. Woher kommt die Feuchtigkeit? Jeder Mensch gibt etwa 1 bis 1,5 Liter Wasser pro Tag an seine Umgebung ab. Dazu kommt die Feuchtigkeit durch Kochen, Baden, Duschen, Wäschetrocknen usw. Wenn's dann erst mal feucht ist, ist der Schimmel oft nicht mehr fern. Denn Feuchtigkeit zusammen mit den in der Luft enthaltenen Schimmelsporen ist die ideale Grundlage für Schimmelwachstum.

TIPP: Regelmäßiges Lüften hilft - es hält die Luftfeuchtigkeit im Raum

niedrig und erschwert die Bildung von Schimmel.

Was tun bei Schimmelbewuchs?

Die Wahl der richtigen Sanierungsmaßnahme hängt von der Ursache der schimmelfördernden Feuchtigkeit ab. Folgende Umstände sind unbedingt abzuklären: Woher kommt die Feuchtigkeit: Dringt Wasser durch das Erdreich in die Mauern ein? Wird richtig und ausreichend gelüftet? Oder handelt es sich um Kondenswasser, das in Wohnräumen an den kalten Wänden und Fenstern entsteht?



Sanierungsmaßnahmen bei leichtem Befall

Ein geringer Schaden, der nur in einem Raum und nur etwa handflächengroß oberflächlich auftritt, kann relativ einfach selbst behoben werden.

- ⇒ Bei glatten Flächen reicht es aus, diese mit einem herkömmlichen Haushaltsreiniger und anschließend mit 70% Alkohol abzuwischen. Die Produktverträglichkeit sollte jedenfalls vorab an einer kleinen, nicht gut sichtbaren Stelle geprüft werden.
- ⇒ Befallene Silikonfugen müssen entfernt werden.
- ⇒ Offenporige Flächen (Putzoberflächen) sollten ebenfalls feucht und anschließend mit 70% Alkohol abgewischt werden. Dabei ist gut zu lüften und die Brandgefahr zu beachten.
- ⇒ Polstermöbel und Matratzen, die mit Schimmel befallen sind, werden am besten entsorgt.

- ⇒ Befallene Tapeten sind zu entfernen, die Wandfläche darunter mit Alkohol zu desinfizieren.
- ⇒ Nach der Schimmelbeseitigung soll die Umgebung feucht gewischt werden. Der Wischlappen ist anschließend zu entsorgen.

Fachgerechte Sanierung bei großem Schimmelbewuchs

Wenn der Schimmelbefall größer ist und in mehreren Räumen auftritt bzw. wenn sich gesundheitlich gefährdete Personen in einer Wohnung aufhalten, sollte dies nur über eine Fachfirma erfolgen.

Zusätzlich zur kurzfristigen Schimmelentfernung sind, je nach Ursache für den Schimmelbefall, geeignete Maßnahmen zur dauerhaften Vermeidung von Schimmel zu treffen.

Schimmelpilz - Vor-Ort-Beratung

Die Schimmelpilzberatung umfasst einen Vor-Ort-Besuch mit detaillierter Aufnahme der Schimmelpilzsituation. Dabei werden sowohl gebäudetechnische Fakten erhoben, als auch Benutzergewohnheiten abgefragt. Zudem erfolgt eine fotografische Dokumentation der befallenen Stellen mit begleitenden messtechnischen Untersuchungen (beispielsweise Messung der Oberflächenfeuchte, Innenthermographie, etc).

Im Anschluss an den Vor-Ort-Besuch wird ein detaillierter Beratungsbericht erstellt. Dieser beinhaltet neben der Beschreibung der aufgenommenen Daten eine Beschreibung möglicher Ursachen sowie Sanierungsempfehlungen für den konkreten Schimmelpilzbefall.

Genauere Informationen zu Beratungen finden Sie auf

<http://www.energie-tirol.at/energie-beratung/schimmelpilz-vor-ort-beratung/>





NATURPARK KAUNERGRAT

PITZTAL • FLIESS • KAUNERTAL



Einige Highlights aus dem Naturparkjahr 2018!

Der Naturpark Kaunergrat (Pitztal-Fließ-Kaunertal) hat ein sehr arbeitsintensives Jahr hinter sich. Viel Zeit und Engagement haben wir auch dieses Jahr wieder für die Betreuung unserer Schutzgebiete aufgewendet. Ebenso wurde viel Herzblut in die Entwicklung unserer Naturpark-Außenstellen im Pitztal und Kaunertal investiert. Besonders hervorheben möchten wir aber die zahlreichen Veranstaltungen, die wir anlässlich unseres 20-Jahrjubiläums abgehalten haben...aber der Reihe nach...

Im April ging es in den Bregenzerwald für eine Klausur, an der neben unserem Vorstand auch viele Vertreter aus dem Tourismus und der Landwirtschaft teilnahmen. Auch einige Vertreter der Fachabteilungen des Landes nahmen teil. Unser Ziel war es, die Entwicklung des Naturparks gemeinsam zu beleuchten und neue Möglichkeiten für eine erfolgreiche Weiterentwicklung zu finden. Die gelebten Kooperationsmodelle, die wir dazu im Bregenzerwald unter die Lupe nahmen, waren ausgezeichnete Beispiele dafür, wie sich der Naturpark in Zukunft noch besser in der Region etablieren kann.

Im Mai feierten wir unser 20-Jahrjubiläum. Zahlreiche Ehrengäste, darunter auch Landeshauptmann Stellvertreterin Mag.a Ingrid Felipe, gehörten zu den Gratulanten. Im Namen des Landes Tirol bedankte Sie sich bei allen, die den Naturpark auf seinem Weg begleitet haben, für ihre wertvolle Arbeit. Im großen Ausmaß haben uns die Prädikatisierungen der neu hinzugekommenen Naturpark-Kindergärten und Naturparkschulen begleitet. Neu in das Netzwerk aufgenommen wurden 2 Naturparkschulen (VS St. Leonhard im Pitztal, VS Kauns) und 3 Naturpark-Kindergärten

(Kauns, Wennis, St. Leonhard i.P.).

Der Naturpark Kaunergrat ist auch aktives Mitglied der grenzüberschreitenden Plattform „Natura Raetica“. Mit Partnern aus dem Vinschgau (Gemeinden Mals und Graun) wurde an den zwei Interreg-Kleinprojekten (Thema Trockenrasen-Schmetterlinge & „Grenzüberschreitendes Steinwildmanagement“) weitergearbeitet. Gemeinsames Ziel beider Projekte ist die Zusammenarbeit über die Grenzen hinweg zu intensivieren und den besonderen Lebensraum der Terra Raetica in den Fokus einer breiteren Öffentlichkeit zu rücken.

Auch heuer wurde das Umweltbildungsprogramm (Schul- und Wanderprogramm) sehr gut in Anspruch genommen. Über 2000 Kinder und Erwachsene wurden von unseren Tiroler Naturführern im Naturpark begleitet. Darunter auch 230 Kinder aus dem benachbarten Vinschgau im Rahmen der Natura Raetica Akademie. Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch der Karl-Popper-Schule aus Wien. Sie testeten unser neues Gletschermodule, das wir mit tatkräftiger Unterstützung der Universität Wien erweitert haben. Aber auch die Exkursion der europäischen Trockenrasenexperten in unseren Schutzgebieten in Kauns und Fließ waren ein fachliches Highlight.

Von den vielen Veranstaltungen, die wir dieses Jahr durchgeführt haben, möchten wir besonders die beiden gut besuchten Naturpark-Huangart im Kaunertal (in Kooperation mit dem Bienenzuchtverein Kauns-Kaunerberg-Kaunertal) und in St. Leonhard (65 Jahre Steinwild-Wiederansiedlung im Pitztal) und die Obstbautagung in Fließ herausheben. Letztere wurde in Kooperation mit der KLAR Kaunergrat durchgeführt.

Unterstützt wurden wir vom Obstbauverein Fließ, dem Verein „Grünes Tirol“ und der landwirtschaftlichen Lehranstalt in Imst.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns während des Jahres wieder ideell und finanziell unterstützt haben! Das Naturparkteam wünscht Euch allen eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Im Naturschutzgebiet Fließener Sonnenhänge wurde der Nachtfalter *Autophila dilucida* aus der Familie der Eulenfalter gefunden – das einzige Vorkommen des Schmetterlings in ganz Österreich!



Unter fachkundiger Anleitung beteiligten sich die Kinder der Naturparkschule beim Fotoshooting der österreichweiten Aktion „Woche der Biodiversität“ – hier die Sieger!



WINTERerlebnisse im NATURPARK KAUNERGRAT!

Fast alles, was den Zauber des Winters ausmacht, findet ihr im Naturpark Kaunergrat: präparierte Wege für Ruhesuchende beim Harbe-Rundwanderweg, gespurte Langlaufloipen für Bewegungshungrige und geführte Schnee-

schuhwanderrouten für Sportliche und Genießer. Unser diesjähriges Winterprogramm ist für alle, die sich gerne im Winter draußen aufhalten, den Naturpark sportlich erkunden wollen oder mit der Familie auf Spurensuche durch den

winterlichen Wald gehen möchten. In Begleitung unserer Tiroler Naturführer lässt sich der Winter am Kaunergrat in seiner gesamten Vielfalt und Schönheit erleben.



SCHNEESCHUHWANDERN - AKTIV den Winter erleben

Ob Neueinsteiger, Wintergenießer oder sportlich ambitioniert: die unter diesem Motto angebotenen Schneeschuhtouren sind auf die unterschiedlichen Wünsche bestens abgestimmt. Unsere kundigen Wanderführer führen Euch sicher und kompetent zu ausgewählten Winterschauplätzen am Kaunergrat. Bewegung in seiner schönsten Form! Jeder Dienstag im Jänner, Februar und März ist für Schneeschuh-Neulinge reserviert. Im Schnupperkurs gibt es Infos zum Material, Technik und zur optimalen Routenwahl. Mittwochs bieten wir die bestmögliche Ergänzung zu den Schnupperkursen an. Bei einer Schneeschuhwanderung für Fortgeschrittene oder für konditionsstarke Anfänger am Piller Sattel

FAMILIENPROGRAMM - Dem Winter auf der Spur

Am Donnerstag gehen wir auf Entdeckungsreise durch den winterlichen Wald und wandern mit einem Jäger und „Fährtenleser“ durch den Naturpark! Schnürt hier ein Fuchs, oder war der

Hase auf der Flucht? Gemeinsam gehen wir den Tierspuren nach und erzählen am Lagerfeuer unser Erlebtes!

HÜTTENWANDERUNG zur Gogles Alm

Am Freitag machen wir uns auf den Weg zur Gogles Alm! Die Erlebniswanderung über die Waldgrenze, der atemberaubende Weitblick bei der Almhütte und der herrlich duftende Kaiserschmarren von Hüttenwirt Joachim sind ein wahrer Genuss! Nach der Einkehr geht es auf der Rodel wieder ins Tal!

WINTERPROGRAMM INFOBOX

Genauere Informationen zum Winterprogramm und Anmeldung: www.kaunergrat.at, Tel.: 05449 6304 und naturpark@kaunergrat.at. Das Winterprogramm liegt bei allen Ortsstellen der Tourismusverbände Pitztal, Oberland-Kaunertal und TirolWest und in den Gemeindeämtern der Naturparkgemeinden auf. **Vereinsmitglieder können kostenlos an den Führungen teilnehmen!**



Ganz so ernst nehmen diese beiden Schneeschuhwanderer ihre Aktion nicht.



Ein Traum von Weiß bei einer Schneeschuhwanderung am Gachen Blick

GEMEINDEBLATTQUIZ



Foto: Frank Neuner



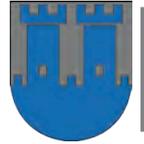
Frank Neuner

Aus aktuellem Anlass – die Ausrichtung der Verleihung des **Europäischen Dorferneuerungspreises 2018** ist ja erst vor Kurzem über die Bühne gegangen – wird diesmal ein Foto von Frank Neuner für die Fehlersuche verwendet. Hoffentlich sind die honorigen Personen, die beim Empfang anwesend waren und bei denen im rechten Bild manipuliert wurde, ob der Veränderungen nicht allzusehr beleidigt.

Findest du im rechten Bild mindestens acht von elf Fehlern, so kannst du mit etwas Glück einen tollen Preis gewinnen. Also: Fehler ankreuzen, noch vor dem **??.??.**2019 zum Gemeindeamt eilen und vielleicht steht dann einer der Betroffenen höchstpersönlich **mit einem Essensgutschein für zwei Personen in einem Gastlokal (deiner Wahl) in Fließ** vor der Tür.



Freiwillige Feuerwehr Fließ



Probe bei den Volksschulen und Kindergärten



Am 02.02.2018 übte die Feuerwehr Fließ mit den Schülern der Volksschule und den Kindergartenkindern von Eichholz, Urgen und Niedergallmigg, wie man sich bei einem Ernstfall richtig verhalten sollte. Ebenso wurde das Evakuieren der Räumlichkeiten geprobt.

Im Anschluss wurden den Kindern die Fahrzeuge und Gerätschaften der Feuerwehr gezeigt. Die Kinder und Lehrer waren mit großem Eifer bei der Übung dabei.

Floriani am 6.05.2018 mit Beförderungen



Wie jedes Jahr feierten wir auch heuer die traditionelle Florianifeier. Nach der Messfeier marschierten wir zum Mühlbach zur Bachsegnung. Anschließend gingen wir in die Feuerwehrhalle, wo die Beförderungen und Angelobungen stattfanden.

Angelobungen: Neururer Kilian,
Schranz Simon

Beförderungen:
Oberfeuerwehrmann: File Sandro
Hauptfeuerwehrmann: Wille Andreas,
Wille Emanuel,
Jäger Mathias
Löschmeister: Spiss Hannes,
Gabl Robert,
Bock Michael
Oberlöschmeister: Denoth Michael
Oberverwalter: Bock Thomas

Für seine langjährige Tätigkeit als Feuerwehrkommandant erhielt **Marth Franz** von der Feuerwehr ein Erinnerungsgeschenk.

Nach dem offiziellen Teil lud die Feuerwehr noch zum gemeinsamen Mittagessen in der Feuerwehrhalle ein.

Die Feuerwehr gratuliert den beförderten Kameraden zum neuen Dienstgrad und bedankt sich beim Küchenteam des SK-Fließ für die tolle Verköstigung.

125 Jahrfeier Feuerwehr Fließ





Feuerwehrwallfahrt 2018

Am 30.10.2018 fand die alljährliche Wallfahrt der Feuerwehr Fließ nach Piller statt. Die Feuerwehr möchte sich bei der Gruppe 5 unter GK Alexander Tschögele und seinem Team für die Organisation und Verpflegung recht herzlich bedanken.



Geburtstage 2018



Am 24. Juni 2018 feierte die FF Fließ ihr 125 Jähriges Bestandsjubiläum.

Um 8:30 Uhr ließ Kommandant Arthur Spieß die Feuerwehr am Dorfplatz antreten. Nach dem Abschreiten der Formationen durch LR Bernhard Tilg, BGM Hans-Peter Bock und Kommandant Artur Spiss marschierte man unter musikalischer Begleitung der MK Fließ zur Barbarakirche. Dort feierten wir mit unserem Pfarrer Chrysanth Witsch die Heilige Messe. Anschließend an den Gottesdienst zogen die Bevölkerung und die Abordnungen zur Neuen Mittelschule, wo der Festakt abgehalten wurde. Nach einem kurzen geschichtlichen Rückblick auf 125 Jahre Feuerwehr Fließ vom Kommandanten und den Ansprachen der Ehrengäste (LR Bernhard Tilg, Bgm. Hans-Peter Bock, Bezirkskommandantstv. Hubert Senn, Abschnittskommandant Heinz Heim) spielte die MK Fließ zum Frühschoppen auf. Des Weiteren wurde der Kommandantstv. Andreas Gigele zum Brandinspektor befördert.

Am Nachmittag wurde eine Schauübung abgehalten. Szenarium war ein Verkehrsunfall mit eingeklemmten und verletzten Personen. An der Übung nahmen die Stadtfeuerwehr Landeck, das Rote Kreuz und die FF Fließ teil.

Mit der Musikgruppe Venetklang ließ man den Nachmittag und die Feier ausklingen. Die FF Fließ möchte sich bei allen bedanken, die zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt der Musikkapelle Fließ, den Fahnenabordnungen der Schützenkompanie und der Schützengilde Fließ, dem Chor Fließ, der Feuerwehr Landeck und dem Roten Kreuz.



Die Feuerwehr gratulierte Jäger Alois sen. zum 90sten, Erhart Erwin zum 80sten und File Peter zum 70sten Geburtstag recht herzlich.

Feuerwehrjugend informiert

Am 14.04.2018 fand der jährliche Wissenstest der Jugendfeuerwehren des Bezirkes Landeck in Fließ statt. Insgesamt 135 Burschen und Mädchen legten die verschiedenen Prüfungen in den Kategorien Bronze, Silber und Gold ab. Bei der anschließenden Schlussveranstaltung wurde dann verkündet, dass alle Teilnehmer erfolgreich bestanden haben. Die Jugendfeuerwehr Fließ war mit 10x Bronze und 3x Silber beim Bewerb dabei.

Wir gratulieren unserer Jugend zum bestandenen Abzeichen!

Die Feuerwehrjugend möchte sich bei der Firma Sailer Werner & Günther GmbH für die Spende der T-Shirts bedanken!

Wer im Alter zwischen 11 und 12 Jahren ist und bei unserem umfangreichen Feuerwehrwesen teilnehmen möchte, ist bei uns sehr willkommen. Bitte meldet euch bei unserem Jugendbeauftragten Denoth Michael unter der Nummer: **0650/6521182**.

„Friedenslicht“

Die Feuerwehrjugend veranstaltet jedes Jahr die Aktion „Friedenslicht“.

Am 23. Dezember ab Uhr 17:00 Uhr kann das Friedenslicht von der Feuerwehrhalle in Fließ abgeholt werden.



Es wird auch teilweise von der Feuerwehrjugend im Dorf verteilt.

Bitte um Verständnis, dass nicht alle Haushalte in Fließ von uns besucht werden können, da die Zeit nicht ausreicht.

Der Schriftführer
OV Jäger Helmut



Freiwillige Feuerwehr PILLER



Bewerbsgruppe

Die Gruppe zeigte heuer einen starken Auftritt. Den Auftakt gab es in Leins beim Abschnittsbewerb Pitztal und Gurgeltal. Es war nicht nur eine optimale Vorbereitung auf den 56. Landesfeuerwehrbewerb in Polling sondern auch eine Stärkung des Selbstvertrauens, da man die drittbeste Tageszeit holte. Bereits eine Woche später, um genau zu sein am 09. Juni um 07:58 Uhr meldete sich Piller beim Berechnungsausschuss in Polling. Die Feuerwehrkameraden sind beim Landesfeuerwehrbewerb in Bronze und Silber angetreten. Bei der Schlussveranstaltung stellte sich heraus, dass die neunköpfige Mannschaft in Silber „Allgemeine Klasse“ sogar den dritten Platz entgegen nehmen konnte. Piller war auch die beste Gruppe des Bezirkes. Nassleistungsbewerbe: Pflichttermin war natürlich der Nassleistungsbewerb des Bezirkes, der eine Woche später in Zams durchgeführt wurde. Obwohl es beim Start kleine Turbulenzen gab, konnten die Jungs noch als Abschnittssieger gekürt werden. Aufgrund des steigenden Fanatismus nahmen sie auch beim Nassleistungsbewerb in Mötz teil, jedoch stellte man hier Leistungseinbußen fest. Es wurde schnell erkannt, dass es nur am Trainingsplatz liegen kann, so absolvierten sie die Generalprobe für den Bewerb des Bezirkes Schwaz bei einer anderen Feuerwehr. Aufgrund der hervorragenden Trainingsbedingungen konnte sie bei diesem Bewerb, der am 07. Juli in Achenkich stattfand, den dritten Rang in der Gästeklasse A holen. Den letzten Auftritt absolvierten die Florianijünger in Gschnitz. Hier stand vorwiegend der kameradschaftliche Teil im Vordergrund. Wir gratulieren der Gruppe zu den erbrachten Leistungen und freuen uns jetzt schon auf ein spannendes Jahr 2019!



1. R. v. l.: Armin Flür, Kevin Erhart, Raphael Neururer;
2. R. v. l.: Emanuel Sturm, Simon Muigg, Roman Flür, Tobias Gaim, Manuel Flür; Nicht im Bild: Josef Flür, Philipp Neururer, Martin Flür; Bild: Patricia Gaim

Gerätehauserweiterung

Die Erweiterung der Feuerwehrhalle ist schon voll im Gange. Um die Bauarbeiten möglichst präzise und genau durchzuführen, sind wir in der Zwischenzeit in ein anderes Gebäude übersiedelt. Sofern die Erweiterungen planmäßig verlaufen, ist mit der Einweihungsfeier im August 2019 zu rechnen.

Mannschaftsfest

Strahlender Sonnenschein, gute Laune und die hervorragenden Köstlichkeiten der Metzgerei Krug machten unser Familienfest für Feuerwehrmitglieder zu einer einzigartigen Veranstaltung. Für manche Besucher stand der Konsum von Speis und Trank im Vordergrund, für andere wiederum unser unterhaltsames Nachmittagsprogramm. In der Kategorie Kistensteigen wurde sogar ein kleiner Wettkampf ausgetragen. Es war sowohl Jung als auch Alt voll in Action. Schlussendlich konnte Emma S. alle Teilnehmer hinter sich lassen. Wir bedanken uns nochmal recht herzlich bei allen freiwilligen Helfern!



Atemschutzleistungsprüfung

Am 20. Oktober 2018 fand die diesjährige Leistungsprüfung des Bezirkes Imst statt. Von der FF Piller waren auch zwei Trupps



Bronzetrupp: v. l.: Martin N., Kevin E., Raphael N.,



Silbertrupp: v. l.: Martin N., Simon M., Patric H.

vertreten. Bei dieser Prüfung, die aus fünf Stationen besteht, zeigte sowohl der Bronze- als auch der Silbertrupp hervorragende Leistungen. Beim Silbertrupp ist Patric eingesprungen, da er bereits im Mai Gold machte. Die Trupps meisterten die unter einem Zeitlimit bestehende Prüfung präzise und nahezu fehlerfrei. Wir gratulieren den Prüflingen zur erbrachten Leistung!!

Gemeinschaftsübung

Wie jedes Jahr wurde auch heuer wieder eine Gemeinschaftsübung mit den Feuerwehren Fließ und Hochgallmigg durchgeführt. Als Probeszenario verwendeten wir das Gasthaus Sonne, in dem ein Küchenbrand zu bekämpfen war und ca. 10 vermisste Personen aus den verrauchten Zimmern geborgen werden mussten. Mittels Innenangriff der drei Atemschutztrupps wurden die Aufgaben im Gebäude gut gemeistert. Weiters wurde eine Zubringerleitung zum LFBA, sowie eine Löschleitung zum Schützen der angrenzenden Gebäude aufgebaut. Im Anschluss an die Übung begaben wir uns zur Verköstigung zum Gasthof Hirschen. Es ist nicht immer einfach, solche Übungen zu veranstalten, jedoch sehr wichtig, um bei einem Notfall top vorbereitet zu sein. Wir bedanken uns für die Teilnahme bei allen Beteiligten, ohne die eine solche Übung nicht umsetzbar wäre!

FLA Gold



v.l.: Hubert Senn, Manuel Flür, Simon Muigg, Armin Flür, Herman Wolf

Der 25. Bewerb für das Erlangen des Feuerwehrleistungsabzeichens in Gold wurde am 17. November 2018 in der Landesfeuerwehrschule Tirol ausgetragen. Das erste Mal in der Geschichte der Piller Feuerwehr nahmen auch zwei Kammeraden von uns bei diesem Einzelbewerb teil. HBM Manuel Flür und OV Simon Muigg begaben sich um ca. 05:15 Uhr auf die Reise Richtung Telfs. Nach der Startnummernausgabe und anschließender Bewerbungseröffnung ging es um ca. 07:00 Uhr voll zur Sache. Um das

Leistungsabzeichen als ihres nennen zu dürfen, mussten die Teilnehmer umfangreiches Fachwissen in sieben verschiedenen Disziplinen vorweisen. Die Aufgaben waren sehr präzise unter Zeitdruck zu erledigen. Die Teilnehmer werden den 17. November noch lange in Erinnerung behalten, da dieser Tag äußerst anstrengend und vor allem sehr nervenaufreibend war. Um 19:30 Uhr bei der feierlichen Schlussveranstaltung wurde es dann offiziell, Piller hat zwei Florianijünger in Gold. Es ist

schön, Mitglieder mit so einem Fachwissen bei der Feuerwehr zu haben. Herzliche Gratulation zur erbrachten Leistung, wir sind sehr stolz auf euch!!

Abschließend wünschen wir noch allen schöne und besinnliche Weihnachten sowie alles Gute für das Jahr 2019!!

Der Kommandant
Armin Flür



Freiwillige Feuerwehr Fließ



Einladung zur

126. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

am Sonntag, den **06. Jänner 2019 um 10.00 Uhr** im Saal des Dorfzentrums Fließ

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totengedenken
3. Verlesung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2018
4. Rechenschaftsbericht des Kommandanten
5. Berichte der Beauftragten
6. Kassabericht und Entlastung des Kassiers
7. Ehrungen
9. Ansprachen der Gäste
10. Allfälliges
11. Schlusswort des Kommandantenstellvertreters

Erscheinen in Uniform

Für die Freiwillige Feuerwehr Fließ
Der Kommandant
OBI Arthur Spiß

Die Freiwillige Feuerwehr Fließ wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2019

Freiwillige Feuerwehr Hochgallmigg



Neue Helme für die Feuerwehrjugend

Nachdem mit der Übergabe des Wimpels beim Bezirksfeuerwehrtag mit 27.04.2018 die Gründung der Feuerwehrjugend Hochgallmigg besiegelt war, starteten die 6 Burschen und 3 Mädels mit Begeisterung in ihre neue Aufgabe. Ihr Fleiß wurde nun mit der Erweiterung ihrer Ausrüstung durch die Anschaffung eines Schutzhelmes belohnt. So können auch unsere jüngsten Kameraden und Kameradinnen stets Köpfchen bewahren, wengleich die leichte

Ausführung des Helmes nur bedingten Schutz bietet.

Die Feuerwehr Hochgallmigg bedankt sich auf diesem Wege bei Simon Kathrein, dem Chef der Firma skzimmerei GmbH, welche die Finanzierung der Helme übernommen hat.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Der Ausschuss der FFW Hochgallmigg



Übergabe der neuen Helme an die Feuerwehrjugend
hinten links – Jugendbetreuer Kdt. StV Thomas Walsler und GrKdt. Markus Strigl; hinten rechts - Simon Kathrein



Alte Obstsorten pflanzen ... und dadurch bestes Obst ernten und die Vielfalt in der Region erhalten!

Obstanbau in Tirol

In den Anfängen des Obstbaus benötigten die damals großkronigen Obstbäume viel Platz. Daher bildete sich in vielen Tiroler Dörfern neben dem klassischen „Bangert“ in Hofnähe ein Gürtel an Streuobstwiesen um die Dörfer. Durch den Tausch von Edelreisern kamen Sorten aus aller Welt zu uns. Menschen aus der Region versuchten, diese Sorten z.B. in Hinblick auf die Anpassung an das Lokalklima sowie Geschmack zu optimieren. Im Laufe der Jahrzehnte entstand so eine Vielzahl von Sorten. Mitte der 30er-Jahre des 20. Jahrhunderts erreichte die Sortenvielfalt in Mitteleuropa ihren Höhepunkt, mit etwa 3.000 Apfelsorten.

Der Obstbaum als wertvoller Lebensraum

Obstbäume bereichern unsere Gärten und Wiesen nicht nur mit einer Vielzahl an Früchten. Hochstämmige Apfel- und Birnbäume können sehr alt werden. Mit dem hohen Alter der Bäume nimmt der Anteil an toten Ästen, Baumhöhlen und Spalten zu. Besonders wertvoll ist dieses stehende, oft besonnte Totholz für viele holzbewohnende und wärmeliebende Insekten. In Streuobstwiesen nutzen viele Vögel das reiche Nahrungsangebot in unmittelbarer Nähe zum Brutplatz.

Obstvielfalt im Klimawandel

Das Klima ändert sich. Die starken Spätfröste in den Jahren 2016 und 2017 und der trockene Sommer 2018

stellten den Obstbau in der Region vor große Herausforderungen. Vielfältige Lebensräume und eine große Biodiversität, wie wir sie in der Kaunergratregion noch antreffen, sind eine gute Voraussetzung für die Anpassung an den Klimawandel - das gilt auch für den Obstbau.

Die Broschüre „Obstvielfalt im Klimawandel“ des Naturparks Kaunergrat informiert über die aktuellen Herausforderungen im Obstbau. Erhältlich im Naturparkhaus und im Gemeindeamt!



Vielfalt als Chance!

Gegenwärtig ist in Tirols Gärten noch eine große Obstvielfalt vorhanden, und damit auch eine große genetische Vielfalt. Sie beinhaltet ein Reservoir an verschiedensten Frucht- und Baumeigenschaften, sowie Krankheits- und Schädlingsresistenzen. Alleine in Tirol wurden aktuell etwa 400 Apfelsorten nachgewiesen (Grünes Tirol). Diese Vielfalt beherbergt möglicherweise Sorten, die sich in Zukunft ökologisch und ökonomisch bewähren werden. Deshalb ist es ein Ziel der KLAR! Kaunergrat – gemeinsam mit dem Naturpark Kaunergrat und dem Obstbauverein Fließ – diese Sortenvielfalt zu nutzen, um besser für den Klimawandel gerüstet zu sein.

Die Gemeinde Fließ und das Land Tirol unterstützen die Pflanzung von alten Obstsorten!

Die Gemeinde Fließ hat mit finanzieller Unterstützung des Landes Tirol bei der LLA Rotholz 90 Obstbäume bestellt:

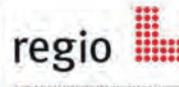


- Alte Sorten wie z.B. Roter Boskoop, Kronprinz Rudolf, Goldparmäne, Wangenheimer Zwetschge, Gute Luise, ...
- Halb- oder Hochstämmen, 3 – 5 Jahre alt, pflanzfertig
- Abholung im März 2019 am Bauhof!
- Bei Interesse bitte ab 7. Jänner 2019 beim Gemeindeamt melden. Vergabe erfolgt nach Einlangen der Meldungen.
- **PREIS – Sonderaktion: 9,- Euro pro Baum**

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20





OBST- UND GARTENBAUVEREIN FLIESS

Nachlese zum Sortengipfel mit Obstausstellung am 21. 10. 2018 in der NMS Fließ gemeinsam mit der KLAR Kaunergrat

Mich freut es besonders, dass nach der Obstausstellung zum 80-Jahr Jubiläum des Obst- und Gartenbauvereins Fließ am 1. 10. 2006 nun wieder eine solche in Fließ durchgeführt wurde. Dazu möchte ich mich bei den Initiatoren des Naturparks Kaunergrat, Ernst Partl und seinem Team, bei der Gemeinde Fließ - insbesondere bei Bgm Hans-Peter Bock - für die Förderung der

Vereine und die zur Verfügungstellung der Räumlichkeiten sowie beim Schulwart Markus für die besondere Unterstützung recht herzlich bedanken. Allen Helferinnen und Helfern sei ebenfalls recht herzlich gedankt, weil ohne diese Unterstützung kein noch so gut organisiertes Fest gelingen kann.

Ein besonderer Dank gilt den Pomologen, die in zweitägiger nahezu akribisch kriminalistischer Kleinarbeit die Merkmale der abgegebenen Obstsorten ermittelten und so die verschiedenen Sorten bestimmen konnten.

Ich habe mir zu diesem Anlass einige Gedanken zu **Regionalität**, **Nachhaltigkeit** und **Naturverbundenheit** gemacht.

So eine Obstausstellung ist immer ein sehr positives Zeichen von Regionalität. Ich glaube, dass nicht nur die Aussteller und Initiatoren, sondern eigentlich jeder einen Beitrag zu **Regionalität** leisten kann, weil ich meine, dass man im Feber oder März nicht unbedingt Birnen der neuen Ernte aus Argentinien oder Südafrika kaufen muss. Diese werden vor der weiten Reise meist mit einer Schicht aus Wachs und Fungizid (Pilzschutzmittel) überzogen, damit sie die Reise und die Zeit bis zum Verkauf schimmel- und fäulnisfrei überdauern.

Besonders lobenswert finde ich, dass den Schülerinnen und Schülern der NMS und Volksschule Fließ heimisches (Fließer Obst) für die gesunde Jause zur Verfügung gestellt und dies vom Naturpark Kaunergrat finanziert wird. Das ist praktizierte Regionalität.

Regionalität, Nachhaltigkeit und Naturverbundenheit kann der eine oder andere, der bei seinem Haus oder seiner Wohnung ein paar m² Grund zur Verfügung hat, zeigen, wenn er neben dem grünen Rasen und einem Garten noch eine kleine Ecke mit insektenfreundlichen Blumen anlegt, wo dann summende Bienen, brummende Hummeln, gaukelnde Schmetterlinge oder andere Insekten oder gar eine Libelle bestaunt werden können. Bei der Einfriedung bzw. der Beschattung könnte, wenn es das Gelände erlaubt, statt einer öden Steinmauer oder einer spitzen Tujenallee eine Reihe kleiner Obstbäume oder heimischer Sträucher für einen sommerlichen Sichtschutz sorgen, die im Winter die tiefstehende Sonne nicht abschirmen, während die hochgewachsenen Tujen im Winter dann buchstäblich alles in den

Schatten stellen und dann trotz Sonnenschein im Erdgeschoß das Licht eingeschaltet werden muss.

Beim Pflanzen vom Sträuchern sollte unbedingt heimischen Hölzern der Vorzug gegeben werden, da bei ferngereisten Pflanzen meistens der passende Schädling in Rinde oder Wurzelballen



gratis mitgeliefert wird, sich bei uns dann sehr wohlfühlt und sich auch entsprechend vermehrt, sodass auch andere Gehölze dadurch gefährdet werden.

Bei der Schädlingsbekämpfung sollte man nach Möglichkeit auf den Einsatz der chemischen Keule verzichten und dafür die Nützlinge fördern. Die Erfahrung hat gezeigt, dass durch die Anwendung von herkömmlichen (meist sehr teuren) Schädlingsbekämpfungsmitteln nicht nur die Schädlinge, sondern auch die Nützlinge weniger werden. Die Population der Schädlinge erholt sich jedoch wieder wesentlich rascher als die Anzahl der Nützlinge.

In Zusammenarbeit mit KLAR Kaunergrat, den Gemeinden und den Obst- und Gartenbauvereinen wurde unter Federführung des Naturparks mit der KLAR-Region eine geförderte Obstbaumaktion gestartet, die im kommenden Frühjahr durchgeführt wird. Nähere Informationen dazu erfolgen durch die Gemeinde und die KLAR-Region bzw. Naturpark.

Vom Obst- und Gartenbauverein wird dazu die erforderliche Unterstützung in allen Belangen des Obst- und Gartenbaus in Aussicht gestellt.

Oskar Schmid

Faktenbox zum Obstsortengipfel in Fließ

Die Lehre der Arten und Sorten von Obst wird als **Pomologie** bezeichnet (pomum = lateinisch für Baumfrucht).

Beim Fließer Sortengipfel nutzten **30 Obstbaubesitzer** aus der Region die Gelegenheit, ihre Sorten von fachkundigen Pomologen bestimmen zu lassen.

Insgesamt wurden **120 Obstproben** zur Bestimmung eingereicht.

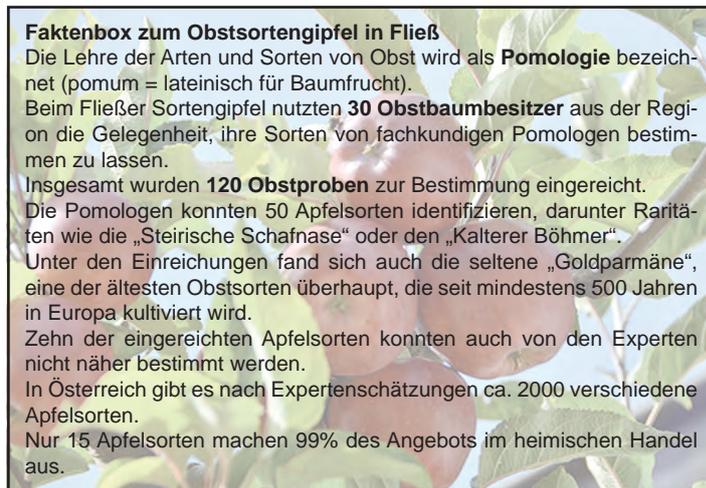
Die Pomologen konnten 50 Apfelsorten identifizieren, darunter Raritäten wie die „Steirische Schafnase“ oder den „Kalterer Böhmer“.

Unter den Einreichungen fand sich auch die seltene „Goldparmäne“, eine der ältesten Obstsorten überhaupt, die seit mindestens 500 Jahren in Europa kultiviert wird.

Zehn der eingereichten Apfelsorten konnten auch von den Experten nicht näher bestimmt werden.

In Österreich gibt es nach Expertenschätzungen ca. 2000 verschiedene Apfelsorten.

Nur 15 Apfelsorten machen 99% des Angebots im heimischen Handel aus.





Die Piller Musi berichtet

Am Ende dieses erfolgreichen Musikjahres geben unsere Jungmusikantinnen und Jungmusikanten einen kurzen Rückblick über einige Aktivitäten aus dem Jugendbereich und den gemeinsamen Musikausflug ins Berchtesgadnerland.

Bezirksmarschprobe

„Auch marschieren will geübt werden!“ - Unter diesem Motto fand am 22. April in Roppen die Marschprobe für alle Jungmusikantinnen und Jungmusikanten des Musikbezirkes Imst statt. Wir waren mit fünf Jungmusikantinnen vertreten. Unter der Leitung des Bezirksstabführers Clemens Pohl lernten und übten wir die richtige Instrumentenhaltung, im Takt zu marschieren sowie musizieren und marschieren in Kombination. Es machte nicht nur viel Spaß, wir bekamen auch Sicherheit und Vertrauen. Im Anschluss gab es eine Stärkung im Pitztaler Hof.



Musikcamp

Auch heuer durften wir wieder in den letzten Ferientagen beim Musikcamp teilnehmen. Wir verbrachten drei super Tage in Jerzens im Hochzeigerhaus. Das Essen und die Unterkunft waren spitze. Wir waren zirka 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer und wurden in zwei Gruppen eingeteilt. Das Ministufenorchester und das Mittelstufenorchester hatten getrennte Probeeinheiten. Die Bodypercussion (= die Klangerzeugung mit dem eigenen Körper) wurde gemeinsam geübt und war sehr cool. Aber auch die Marschprobe war sehr aufregend und spannend. In diesen Tagen musizierten wir sehr viel und der Spaß kam dabei nicht zu kurz. Wir hoffen, dass wir auch nächstes

Jahr wieder beim Musikcamp dabei sein können.



Musikausflug

Voller Vorfreude starteten wir am 8. September zu unserem heurigen Musikausflug ins Berchtesgadnerland. Bereits um 07:00 Uhr startete unsere Reise über Innsbruck nach Rosenheim. Dort machten wir eine Pause und ließen uns leckere Weißwürste mit Laugenbrezen schmecken. Danach fuhren wir nach Berchtesgaden und besuchten dort das Salzbergwerk. Es war ein tolles Erlebnis. Zu Beginn fuhren wir mit einem Zug in den Stollen hinein. Dort war es sehr kalt, eine Jacke war notwendig. Dann fuhren wir mit einem Boot über einen Salzsee. Während der Überfahrt konnten wir eine beeindruckende Lichtershow bewundern. Besonders viel Spaß machten uns

die Holzrutschen.



Anschließend fuhren wir in ein naheliegenes Restaurant, wo wir zu Mittag aßen. Später checkten wir in unserer Unterkunft in Bad Reichenhall ein. Am Abend besuchten wir das Bad Reichenhaller Herbstfest. Dort hatten wir Jungmusikantinnen und Jungmusikanten besonders viel Spaß im Vergnügungspark. Auch im Zelt war eine ausgezeichnete Stimmung. Die ein Liter Bierkrüge waren für unsere Musikkameradinnen und Musikkameraden ein besonderes Highlight.

Am Sonntag frühstückten wir und weiter ging die Reise über den Chiemsee und Ro-



senheim nach Oberaudorf. Dort genossen wir ein Mittagessen im Berggasthof Hoch-eck. Für die Talfahrt standen die Sommerrodelbahn und der Oberaudorfer Flieger zur Auswahl. Zu guter Letzt machten wir einen kleinen Stopp in der Pranger Alm, um uns zu stärken, bevor wir unsere Heimreise antraten.

Aus unserer Sicht war der Musikausflug 2018 ein großartiges Erlebnis, das wir nicht so schnell vergessen werden.



Terminvorschau

SO, 30.12.18	Silvesterblasen
SA, 25.05.19	AUSGEPROBT
SO, 02.06.19	Erstkommunion
SO, 16.06.19	Gipfelmesse am Venet
DO, 20.06.19	Fronleichnamsprozession
SO, 07.07.19	Frühschoppen in Grins
SO, 14.07.19	Bezirksmusikfest in Nasereith
SA, 20.07.19	Pitztaler Blasmusikfest in Arzl
SO, 04.08.19	Kirchtagsfest (Gastkapelle MK Stanz)
FR, 30.08.19	Landesnachtwallfahrt der JB/LJ Piller mit anschließendem Platzkonzert

„Das Geheimnis der Weihnacht besteht darin, dass wir auf unserer Suche nach dem Großen und Außerordentlichen auf das Unscheinbare und Kleine hingewiesen werden.“

In diesem Sinne wünschen wir im Namen der Piller Musi der gesamten Bevölkerung ein gesegnetes Weihnachtsfest und das Beste fürs neue Jahr 2019.

Die Jugendreferentin
Julia Rimml
 mit **Ramona Weber, Sophia** und
Sarah Rebernig, Jonas und Elias Hairer



Die **MUSIKKAPELLE FLIESS** *informiert* 

Kirchtag

In einer ganz besonderen Kulisse fand der diesjährige Kirchtag statt. Der Festgottesdienst und die Prozession wurden gemeinsam mit der Musikkapelle Ladis feierlich gestaltet. Köstlichkeiten aus der Küche sorgten für das leibliche Wohl und die Weinlaube mit ausgezeichneten Weinen verlieh eine gemütliche Atmosphäre. Im Festzelt sorgten die Kapellen Ladis und See mit einem abwechslungsreichen Programm für musikalische Stimmung. Zum Schluss krönte die Gruppe „Blächerlich“ mit ihren Beiträgen den Ausklang des Kirchtags.

Die Musikkapelle Fließ hatte die Ehre, gemeinsam mit der Musikkapelle Piller den Dorferneuerungspreis am 20.09.2018 in Fließ feierlich zu eröffnen. Beide Kapellen spielten traditionelle Märsche am Gemeindeplatz und begleiteten anschließend Ehrengäste und BesucherInnen aus nah und fern zum Festzelt. Die offizielle Eröffnung mit landesüblichem Empfang am 21.09.2018 wurde mit der gesamten Kapelle sowie einem Blechensemble musikalisch umrahmt.

Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche wurde von einem Ensemble der Musikkapelle Fließ feierlich umrahmt. Anschließend begleitete die Musikkapelle JägerInnen des Bezirkes Landeck und den Hubertushirsch zum Stadtsaal. Mit einem anschließenden Ständchen der Musikkapelle wurde die Feier im Saal feierlich eröffnet.

Cäciliamesse

Einen Raum voll klinglicher Harmonie bot die Musikkapelle - zum Gedenken an die Heilige Cäcilia - in der Barbarakirche Fließ. Moderne und klassische Stücke wie „St.



Dorferneuerungspreis in Fließ



Unserem Pfarrer Chrysanth durften wir am 25.10.2018 mit einem Korb voller Köstlichkeiten und einem musikalisch - traditionellen Gruß herzlich gratulieren. Im Anschluss an unser Ständchen wurden wir noch zu Speis und Trank im Widum eingeladen und dafür möchten wir uns bei dir, lieber Herr Pfarrer Chrysanth, und deinem Team aufrichtig bedanken.

Florian Choral“ von Thomas Doss oder „Wachet auf, ruft uns die Stimme – aus der Kantate BWV 140“ von J. S. Bach konnte unser Kapellmeister Christian Zangerl gekonnt kombinieren. Ein Blech- und Klarinettenensemble sorgte zusätzlich für eine vielseitige Untermalung des Festgottesdienstes.

Hubertusfeier

Eine besondere Ausrückung fand dieses Jahr in Landeck am 27.10.2018 statt. Der



Schriftführerin
Lea Juen



Bilder von der Gemeindechronik Fließ

(<http://chronik.fliess.at>)

Chronologie vom Bau des Feuerwehrhauses in Piller

Feuerwehrhaus Piller 1977

Dieses Bild aus dem Jahre 1977 zeigt das Feuerwehrhaus mit dem Schlauchturm. Nachdem dieses Gebäude den Anforderungen nicht mehr entsprochen hat, plante man einen Neubau. Der erforderliche Grund dafür wurde bereits von der Agrargemeinde Wennis erworben.



Feuerwehrhaus Piller 1985

Am 29.09.1985 ging ein langersehnter Wunsch der Bevölkerung von Piller in Erfüllung. Das neue Feuerwehrhaus, welches auch den Fraktionsraum für verschiedene kulturelle Veranstaltungen beherbergt, konnte in Anwesenheit vieler Ehrengäste eingeweiht werden.



Feuerwehrhaus Piller 2018

Aufgrund der Wünsche der kulturell interessierten und vereinsaktiven Bevölkerung der Fraktion Piller war es notwendig geworden, das Feuerwehrhaus mit dem Fraktionsraum neuerlich zu erweitern. Sicherlich ist es aber eine sinnvolle und zukunftssträchtige Investition. Das Bild zeigt den Baufortschritt im November 2018.



Geschichtliches von der Gemeindechronik

Die Pilgerreise nach Palästina

Das Wiederaufleben des katholischen „Jerusalem – Milieus“ in der Habsburgmonarchie um die Jahrhundertwende ist auch unter einem europäischen, politischen Blickwinkel zu sehen. Man wollte mehr Einfluss in dieser Gegend erwirken. Dies war auch der Grund für die vermehrt stattfindenden „Volkswallfahrten“ nach Palästina zu den heiligen Stätten. Ein Grund war auch die geringe Auslastung des 1863 eröffneten österreichischen Hospiz in Jerusalem, welches die Pilger beherbergt und verköstigt. Heute (2018) kostet ein DZ mit Halbpension pro Tag/Person in dieser Pilgerunterkunft 92 Euro.

Eine dieser „Volkswallfahrten“, es war die zweite, an der wiederum 500 Tiroler teilnahmen, fand vom 5. bis 27. Oktober im Jahre 1898 statt. Durch die Erfindung und Schaffung von Massenbeförderungs-

Abende in vielen Stuben von Spendern von seiner Pilgerreise erzählen. Aber auch sein Sohn Josef erzählte später noch von der Reise seines Vaters. Ebenso ein früher in Fließ als Kooperator tätiger Geistlicher nahm an dieser Wallfahrt teil. Es war Josef Agathle, geboren in Schleis in Südtirol, der von 1893 bis 1895 in unserem Dorf sein Amt verrichtete.

Diese beiden Reisetilnehmer finanzierten auf schlaue Art und Weise ihre Pilgerfahrt. Sie versprachen den Spendengebern Andenkenbilder mit aufgeklebten Blumen aus Jerusalem. Je nach Umfang der Spende war die Blumenanzahl kleiner oder größer. Eines dieser Spendenbilder ist anschließend abgebildet. Diese aufgeklebten Blumen stammen aus dem Garten Gethsemani. In diesem Garten betete Jesus vor seiner



mittel, wie Eisenbahn, Dampfschiffen, waren solche Großveranstaltungen erst möglich geworden. Die Reisetilnehmer fuhren mit dem Zug bis nach Triest und von dort mit Schiffen des österreichischen Lloyd nach Jaffa. Von dort ging es wiederum mittels Eisenbahn nach Jerusalem. Die Organisation dieses Unternehmens oblag Oberst Heinrich Himmel von Aigsburg, der aufgrund seiner militärischen Ausbildung sehr geeignet für die Durchführung solcher „Aufmärsche“ war. Der Preis für diese 22 tägige Reise ab und wieder zurück nach Franzensfest, einschließlich aller Nebenkosten und Verpflegung, betrug je nach gewählter Kategorie 125 oder 155 Gulden (d.i. nach heutiger Umrechnung 2550 bzw. 3162 Euro).

An dieser Reise nahm auch ein Fließler teil. Es war Josef Frank sen. von Blumenegg, vulgo „s'Frankli). Frank war ein sehr umtriebiger und vermöglicher Mensch. Er musste nach seiner Rückkehr vierzig



Kreuzigung, ehe er von Judas verraten wurde. Er befindet sich am Fuße des Ölberges in Jerusalem.

Das abgebildete Kreuz wurde erstmals 1099 von den Kreuzrittern verwendet. Es wurde anschließend zum Staatswappen des Königreiches Jerusalem gemacht. Bis zum 15. Jh. findet man es auch als Staatswappen von Georgien. Auch der heutige Ritterorden vom Heiligen Grab verwendet dieses Symbol. Sehr oft findet man das Jerusalemkreuz in der evangelischen Glaubensgemeinschaft, da viele hier das gebräuchliche Kreuz ablehnen. Seit 2004 ist das Jerusalemkreuz wieder auf der Nationalflagge von Georgien.

Josef Marth



FLIESS - MEANO

Fenster nach Meano von Daniel Stefan



Die Musikkapelle von Vigo Cortesano

Im Jahre 1913 gründeten Mitglieder des Kirchenchores von Vigo Meano anlässlich des 50. Priesterjubiläums von Pfarrer Don Cainelli die Musikkapelle in Meano. Der erste Kapellmeister war Giuseppe Masera aus Trient. Am 15. August 1914 war das erste Konzert geplant, das aber durch den Ausbruch des Weltkrieges nicht mehr zustande kam.

Nach dem Ende des Krieges aktivierte Emilio Bortolotti wieder die Musikkapelle, die er als Obmann und Kapellmeister bis zum Ende des zweiten Weltkrieges führte. Sein Nachfolger Carmelio Bortelotti gab vielen Kindern und Jugendlichen Unterricht. Das Repertoire reichte von traditioneller italienischer Musik über Märsche bis hin zu Sinfonien.

Die 60er und 70er Jahre waren Zeiten sozialer und kultureller Veränderungen. Die Musikkapelle löste sich vom Chor, bekam erste Uniformen und es wurden weibliche Musikantinnen in die Kapelle aufgenommen. 1993 gründete der Präsident Cesare

Saltori die "Jo Band", ein Ensemble für junge Musiker. In diesen Jahren reiste die Musikkapelle von Vigo Cortesano das erste Mal ins Ausland.

Im Jahre 2009 wurde Marcello Burigo aus Brasilien neuer Kapellmeister. Unter ihm kam es zu musikalischen Erneuerungen und Experimenten. Die Musikkapelle gab in der Folge viele Konzerte im Trentino und in Italien. In den letzten Jahren wurden neue Projekte für Musik und Theater umgesetzt und Weihnachtskonzerte gespielt. Ebenso wurde eine Zusammenarbeit mit dem Chor "Altreterre" und der Musikschule "Il Diapason" begonnen.

Die Musikkapelle Vigo Cortesano zählt 35 Musikanten, die Jo Band hat 30 Mitglieder.

Der derzeitige Präsident ist Mauro Patton, von dem auch dieser Bericht stammt.



„HALLO! ICH BIN DER ALEXANDER AUS KELLERLE UND MÖCHTE MEINEN KLEINEN BRUDER FLORIAN VORSTELLEN.

FLORIAN WURDE AM 12.7. MIT 50,5CM UND EINEM GEWICHT VON 3640G GEBOREN. MEINE ELTERN BRIGITTE, CHRISTOPH UND ICH SIND ÜBERGLÜCKLICH IHN ENDLICH IN DEN ARMEN HALTEN ZU DÜRFEN“.





Museums - News • • • Museums - News • • • Museums - News

Was war da los? Am Platz vor dem Museum ein Feuer, bei Geigers in der Auslage hohl-lägige Männchen und eine Riesenfigur wird durchs Dorf getragen? – Klar, der Beginn der Langen Nacht im Museum Fließ! Heuer hatte die Lange Nacht den



ADORANTEN zum Thema. „Adoranten nennt man in der Kunstgeschichte, der Anthroposophie und den Religionswissenschaften Figuren früherer Kulturen, deren besonderes Kennzeichen ausgebreitete Arme sind und die im Allgemeinen Anbetende oder Huldigende darstellen sollen.“ (Wikipedia) Schon im Vorfeld zur Langen Nacht machten sich Schüler/innen der



NMS Fließ Gedanken zum Adoranten. Das Kunstwerk in Geigers Auslage wurde von ihnen gemalt, ebenso entstand der Riesenadorant als Projektarbeit an der NMS unter Anleitung und Begleitung von Pepi. Zu Beginn der Langen Nacht konnten kreative



Kinder, unterstützt von Christian, einen eigenen Adoranten modellieren oder eine Karte gestalten. Das Kinderprogramm fand



seinen Abschluss in einer Schnitzeljagd. Vier glückliche Gewinner wurden dabei ermittelt. Um 20.00 Uhr hörten wir von Irene Hager Interessantes rund um den Menhir von Latsch. Um 23.30 machte sich Daniela mit 3 späten Besuchern zum letzten Museumsrundgang auf. 100 Besucher konnten wir in dieser Langen Nacht am 6. Oktober 2018 verzeichnen – ein toller Erfolg für unser Museum.

Bei der Verleihung des Europäischen Dorferneuerungspreises am 21. und 22. September waren die Räume unseres Museums durchgehend geöffnet. 207 Personen fanden dabei den Weg ins Museum,

eine große Herausforderung für unsere Führer. Ein großes Dankeschön den Führern dieser Tage: Anna-Maria, Tamara, Renate und Christian, welche die Aufgabe mit Bravour meisterten. Ich war an diesen Tagen für die Dorfwanderungen verantwortlich. Unser Team - Maria, Agnes und Josef - konnte bei 11 Dorfrundgängen unsere Geschichte und den besonderen Flair unseres Dorfes präsentieren.

Für die Vorbereitungen der Langen Nacht und der Dorferneuerungspreisverleihung haben wir im Museum viel Zeit investiert, wurden aber dann durch den reibungslosen Ablauf, der allgemeinen Zufriedenheit und mit viel Lob der teilnehmenden Personen belohnt. Doch die Hauptaufgabe im Museum ist und bleibt die BESTE Betreuung unserer Museumsbesucher. Ein ganz besonderes Erlebnis war der Besuch der Kin-



dergartenkinder mit ihren Tanten und ihrer Betreuerin von Hochgallmigg.

Seit 1. November ist das Museum geschlossen, trotzdem sind noch Führungen und Gruppen für heuer angemeldet – wen wundert's? Sind wir doch ausgezeichnet.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr 2019.

Herzlich
Resi





Dr. Walter Stefan

KULTUR IM WEISSEN KREUZ

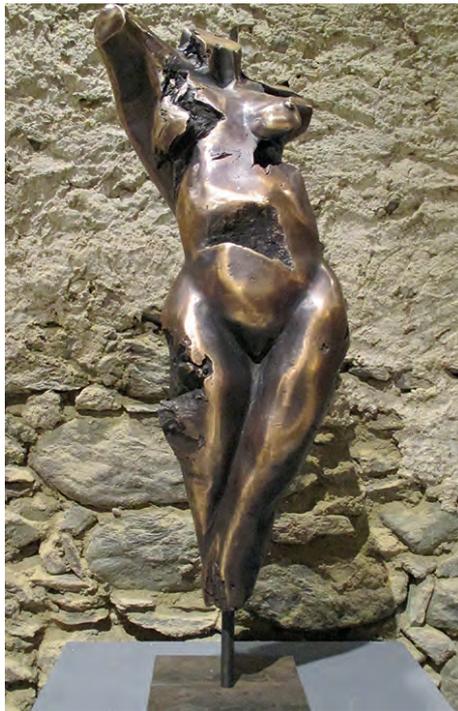
Ausstellung Werner Dobler

Walch Pepi konnte mit Werner Dobler aus Wenns einen interessanten Künstler für die Ausstellung im Weißen Kreuz gewinnen. Mit seiner ersten Einzelausstellung mit den aus Stein, Stahl und Holz gefertigten Kunstwerken, konnte Werner Dobler einen großen Erfolg feiern. Zahlreiche Besucher aus Wenns, aber auch aus Fließ und vom Mieminger Plateau gaben ihm bei der Ausstellungseröffnung am 10. November die Ehre. Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnung von den Oberländer Alphornbläsern, deren Instrumente Werner selbst anfertigte.



Ausstellungseröffnung: Die Oberländer Alphornbläser mit Werner Dobler

Die Ausstellung zeigt Skulpturen aus Stein, Holz und Metall und beweist die vielseitigen Fähigkeiten des Künstlers. Von einer Venus aus schwarzem Stein, den er im Innbett bei Runs fand, über große Skulpturen aus Holz und Stein bis zu den „Hackbildern“ aus Haselfichte reicht das Repertoire des Künstlers. „Werner hätte mit seinem Geschick jeden beliebigen handwerklichen Beruf ausüben können“ sagte Pepi Walch in seiner Laudatio.



Bronzeskulptur über die Vergänglichkeit der Schönheit

Im Dorf sichtbares markantes Zeichen der Ausstellung ist die 4 Tonnen schwere Steinkugel aus Gosauer Konglomerat, die auf drei Holzsäulen vor dem Dorfzentrum auf-



Die Oberländer Sysiphoskugel vor dem Dokumentationszentrum

gestellt wurde. Den ganzen Sommer über hat Werner an der Steinkugel gearbeitet, die einen Krater, für Werner ein Symbol für den beschädigten Planeten, aufweist.

Lesung Angela Jursitzka

Am 14.11. fand im Weißen Kreuz eine Lesung mit Angela Jursitzka aus ihrem Buch „ALLE KRIEGE WIEDER“ statt. Es handelt vom berührenden Schicksal einer altösterreichischen Familie im vergangenen Jahrhundert, über drei Generationen und zwei Weltkriege.

Wegen wechselnder politischer Gegebenheiten lebte die Familie in vier Staaten, in der Monarchie, der Tschechoslowakei, im Deutschen Reich und nach der wilden Vertreibung aus Tschechien im neuen Österreich. Musikalisch wurde die Lesung von Franz Köhle auf der Marimba stimmungsvoll umrahmt.



Angela Jursitzka mit ihrem Teddybären, den sie bei der Vertreibung aus Tschechien retten konnte.

Sollten sich Interessierte finden, die in Zukunft Lesungen organisieren möchten, würde ich dazu diesen Raum gerne zur Verfügung stellen.

Wohnanlage HADOC 3 in Fließ -Pinsbach 175c

Liebe Fließerrinnen und Fließler!

Vor kurzem konnten wir die neue Wohnanlage - Hadoc 3 in Fließ, Pinsbach - fertigstellen. In dieser Anlage befinden sich 8 Wohneinheiten. Die ersten Eigentümer sind bereits eingezogen und es sind nur noch wenige Wohnungen zu leistbarem Preis zu haben. Nähere Informationen findet ihr auf www.hadoc.tirol.

Im Zuge der Bauarbeiten kam es teilweise zu längeren Wartezeiten und Straßensperren. Ich möchte mich hiermit bei allen Betroffenen, vor allem bei den Bewohnern von Pinsbach, Bannholz, Schätzen, Spils und Eichholz, ganz herzlich für das Verständnis bedanken und mich für die Unannehmlichkeiten entschuldigen.

Ich wünsche euch allen ein frohes besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes Jahr 2019.

Baumeister Ing. Karlheinz GIGELE



Ausstellung „DAS ALTE FLIESS“

Dr. Walter Stefan

In den Ausstellungsräumen des Weißen Kreuzes wurde im Rahmen der Verleihung des europäischen Dorferneuerungspreises gemeinsam mit der Gemeindechronik Fließ eine Bilderausstellung über das alte Fließ organisiert. Zahlreiche Besucher haben die Fotoausstellung besichtigt und haben sich mit der Geschichte von Fließ, beginnend mit den Dokumentationen der archäologischen Grabungen in Silberplan und im Gemeindezentrum, über die ersten Dorfansichten um 1900, über die Bilder von Mühlbach vor dem Bau der Landesstraße bis zu den heutigen Ansichten von Fließ auseinandergesetzt.

arbeiteten. Alte, stattliche Bauernhäuser, die es vereinzelt noch in der Gemeinde gibt, rundeten die Ausstellung ab und gaben Einblick in das Leben der Menschen in früheren Jahrhunderten.

In dem Gästebuch haben manche Besucher ihre Eindrücke festgehalten, von denen ich einige hier anführen möchte. Besucher aus Sachsen schrieben: „Interessante Ausstellung über die Geschichte des Dorfes. Ich hoffe auf die Erhaltung der alten Häuser und Bauernhöfe“. Der Bürgermeister aus dem Siegedorf von 2004 schreibt: „Das schöne Fest und die perfekte Organisation haben uns begeistert“. Und Nadija Häupl, TU München schreibt: „Liebe



Ein weiteres Thema, das den Besuchern gezeigt wurde, war die mühevollte Arbeit der Bauern im vergangenen Jahrhundert, bei der auch die Kinder mithelfen mussten. Oft aber blieb die Arbeit den Frauen und Kindern, da die Männer die ganze Woche auswärt

Fließer, Lieber Walter, Lieber Josef, ganz großes Kompliment für eure Orte, Räume, Ideen, Projekte – von so viel Sinn und Verstand können wir nur lernen“.



Mit weihnachtlichen Grüßen
und allen guten Wünschen
für ein friedvolles Jahr 2019

Bedanke ich mich bei all meinen Kunden
und Geschäftspartnern
für Euer Vertrauen und Eurer Treue!

MARTIN SCHWIENBACHER
STEINBILDHAUER - GRAVEUR

Grabsteine Beschriftung Grabschmuck
Nesselgarten 422 6500 Fließ Tel. 0676848267733



Seniorenbund Fließ



Herbstausflug des Seniorenbundes Fließ nach Portoroz

Eine Gruppe von 21 Senioren startete am 30. Sept. 2018 nach Portoroz in Slowenien. Im Neuen Zoll stiegen wir um 5:40 Uhr in den Bus. In Landeck kamen noch die Senioren von Landeck, Ischgl und Serfaus dazu und so wurde unser Bus voll. Die Fahrt ging über die Tauernautobahn, durch den Karawankentunnel nach Portoroz. In Ossiach am Ossiachersee gab es das Mittagessen. Nach der Zimmervergabe und einem guten Nachtmahl zogen sich alle Teilnehmer in ihre Zimmer zurück.

Am zweiten Tag war eine Schifffahrt angesagt. Nach dem Frühstück wartete bereits das Schiff vor unserem Hotel im hoteleigenen Hafen. Nach einer Runde in der Bucht von Piran erreichten wir den Hafen von Piran. Dort führte uns die Reiseleiterin durch das malerische Städtchen. Das Mittagessen gab es auf unserm Schiff. Während des Mittagessens fuhr das Schiff nach Izola. Dort zeigte uns die Reiseleiterin das kleine Fischerdörfchen mit den vielen Booten.

Am dritten Tag besichtigten wir die Grotte von Pistojna. Das war wohl das Highlight unserer Reise. Hier



Im Hafen von Pirna



Eingang von der Grotte Postojna



Gruppenfoto der Teilnehmer in Sv. Peter

verbirgt sich unter der Erde eine fast unwirkliche Welt. Ja fast unvorstellbar. Man muss die Schönheiten einfach erleben. Nach dem Mittagessen ging es weiter nach Lipica, die Heimat der Lipizzaner.

Der vierte Tag begann mit einer Stadtbesichtigung der Stadt Koper und einem Rundgang. Später fuhr wir in das Hinterland nach Sv. Peter. Dort besichtigten wir eine alte Olivenpresse. In Secovlje bei einem Winzer genossen wir ein ausgezeichnetes Mittagessen mit einer anschließenden Weinverkostung. Bevor wir wieder in unser Hotel zurückfahren, besichtigten wir noch einen bezaubernden Kaktusgarten.

Diese Tage sind wie im Flug vergangen, und so hieß es wieder Abschied nehmen. Voller Eindrücke des Gesehenen ging es am fünften Tag wieder in die Heimat zurück.

Obmann

Schütz Erich

NORINA GABRIEL

20.10.2018

45CM, 2755G, 17:07 UHR

ELTERN:

DEBORAH UND TILMAN

FÜR EINE ZEIT HALTEN WIR DEINE KLEINEN HÄNDE
FEST, DEIN KLEINES HERZ ABER EIN LEBEN LANG



Landmaschinensegnung

Am Sonntag, den 2. September 2018 organisierte die JB/LJ Piller eine Segnung für landwirtschaftliche Fahrzeuge. Zusätzlich war ein Oldtimertreffen vorgesehen, doch aufgrund des schlechten Wetters waren die Oldtimer schwach vertreten.

Dazu konnten wir mit großer Freude unseren Landesobmann Dominik Traxl und den Bezirksstellvertreter Mathias Neuner begrüßen. Den Wortgottesdienst beim Musikpavillon feierte Diakon Bruno Tangl mit uns. Die musikalische Gestaltung übernahm eine Gruppe der MK Piller, die Lesung, Fürbitten und einen Meditationstext trugen die Ausschussmitglieder vor.

Die stolzen Besitzer präsentierten nach der Segnung ihre schön geschmückten Fahrzeuge bei einer Rundfahrt durchs Dorf. Alle Festteilnehmer unterhielten sich bestens bei Blasmusik und gutem Essen. Wir möchten uns herzlich bei allen bedanken, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Schriftführerin
Andrea Schnegg



familien^v

Zweigstelle Piller

Der Katholische Familienverband Tirol

Martinsumzug am 9.11.2018

Der diesjährige Martinsumzug am Piller war ein Highlight. Wir gingen nach der kleinen Messe nicht wie gewohnt in den Fraktionsraum, da dieser derzeit umgebaut wird! Den Ausklang des Martinsumzuges organisierte der Familienverband Piller. Er fand beim Musikpavillon im Freien statt!

Die Kinder und auch die Erwachsenen fanden, dass es eine schöne Abwechslung sei und wir es öfters so machen könnten!

Stephanie Flür
Schriftführerin



**FROHE UND BESINNLICHE WEIHNACHTSTAGE,
VIEL GESUNDHEIT UND GLÜCK FÜRS NEUE JAHR
WÜNSCHEN DIE VEREINE UND DER
FRAKTIONSVORSTEHER VON PILLER.**





Fließ - im Bild

In der letzten Ausgabe haben wir euch gebeten, uns Bilder von der Veranstaltung »DORFERNEUERUNGSPREIS 2018 in Fließ« zu senden. Das Siegerfoto kommt diesmal von

Julia Schmid.

Wir gratulieren ganz herzlich.

Für die nächste Ausgabe möchten wir von euch Bilder von

Fließ im Winter.

Der Sieger/die Siegerin bekommt einen **Gutschein für zwei Essen in einem Gastlokal seiner / ihrer Wahl** in Fließ.

Fotos bitte an b.riezler@aon.at senden.

Teilnahmebedingungen: Die Rechte aller eingesendeten Fotos gehen an die Gemeinde über. Es darf pro Fotograf nur **ein** Bild eingesendet werden!

☛ **Abgabeschluss: ???.??2018**

Tipp Hier wieder ein kleiner Foto Tipp speziell für Weihnachten.
Alte Kamera ist nicht gleich alt!!

Weihnachten ist ja auch die Zeit der Geschenke und viele von euch werden auch diesmal viele Fotos von Kindern, die ihre Geschenke auspacken, machen.

Ja und dann merkt man vielleicht auch, dass es Zeit für eine neue Kamera ist.

Im Speziellen an alle, die noch mit einer kleinen Kompaktkamera fotografieren und schon länger mit dem Gedanken spielen, sich eine neue Kamera zu kaufen.

Da stellt sich dann die Frage, welches Modell und wie viel man dafür ausgeben möchte.

Nun mein Tipp: Kauft euch eine alte Kamera!

Das mag im ersten Moment keinen Sinn machen, aber wenn man sich den Kamera Markt ansieht, dann merkt man, dass diese Überlegung nicht so falsch ist.

Warum also eine alte Spiegelreflexkamera kaufen?

Im letzten halben Jahr hat sich der Trend zu den spiegellosen Systemkameras vollzogen und viele von den Hobbyfotografen kaufen sich früher oder später eine dieser spiegellosen Kame-

ras und möchten natürlich ihre alte - aber immer noch "spitzen Kamera" - verkaufen und da liegt nun die Chance, eine solche Kamera günstig zu erwerben.

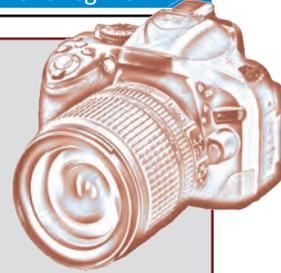
Also, ob Nikon, Canon oder andere Kameras, schaut euch in den verschiedenen Verkaufsportalen um und macht euch selbst ein Bild!

Zum Schluss sei nochmals gesagt, dass diese Kameras, auch wenn sie schon vielleicht 8 - 10 Jahre alt sind, immer noch top Kameras sind, mit denen man spitzen Fotos machen kann und die sicher **nicht auf dem Müllplatz landen sollten!!**

Also überlegt es euch, muss es eine neue sein oder kann es doch eine top ältere Kamera sein.

Ich wünsche euch auf jeden Fall viele schöne Schnapshots und vergesst nicht, Fotos gehören ausgedruckt!!

Benny Riezler



**Die Vereine und der
Fraktionsvorsteher von Hochgallmigg
wünschen der gesamten Bevölkerung
ein frohes Weihnachtsfest.
Glück und Gesundheit
mögen alle durchs neue Jahr begleiten.**



Theater 2018 - Achtung Deutsch

Wir blicken auf eine sehr erfolgreiche Theatersaison zurück. Vielen Dank an alle, die beim Stück „Achtung Deutsch“ von Stefan Vögel dabei waren und unseren Verein dadurch unterstützten. Andi Geiger, der für dieses Stück die Regie übernahm, hat mit seinen Spielerinnen und Spielern wieder einmal tolle Arbeit geleistet. Ein ganz besonderer Dank gilt dabei dem ganzen Team der Theatergruppe Fließ. Ohne die super Zusammenarbeit aller Vereinsmitglieder und einer positiven Stimmung innerhalb des Teams würde so eine Aufführung nicht funktionieren! DANKE dafür!



Vorschau 2019 – Jubiläum

2019 ist ein besonderes Jahr für unseren Verein, denn wir feiern das 30-jährige Jubiläum. Um die besten Lacher der letzten Jahre noch einmal auf die Bühne zu holen, werden wir am Samstag, 23.02.2019 einen Sketchabend unter dem Motto „Hamlet trifft Wilhelm Tell“ veranstalten. Anschließend gibt es eine kleine Faschingsfeier im Foyer.

Natürlich werdet ihr beim kommenden Herbststück wieder in gewohnter Weise von uns zum Lachen gebracht.

Weitere Details findet ihr rechtzeitig auf unserer Homepage:

www.theatergruppefliess.com.

Wir freuen uns auf euer Kommen!



Obfrau
Viktoria Gigele

**Herbert und die Arche Noah ...
Lieber Herbert!**

Leider bist du viel zu früh von uns gegangen.

Wir als Theatergruppe Fließ und ich im Speziellen habe gerne mit dir auf der Bühne gespielt, geblödelnd und mit dir gelacht, einige Weinreisen mit „speziellen“ Weinverkostungen in Italien erlebt. Du bist mir in meiner Zeit als Theaterobmann immer mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Ich habe es dir von Herzen vergönnt, als du in Urgen deinen eigenen Theaterverein gründen konntest. Du hast auch mit mir über dein letztes Theaterstück „Comeback für Noah“ gesprochen und

ich habe dich für deine Energie und deinen Tatendrang bewundert. Leider war es dein letzter Auftritt, aber diesen hast du mit Bravour und sehr großem Erfolg gemeistert.... Wenn du nun im Himmelreich ankommst, vergiss nicht, deine Arche zu parken und hilf allen da oben, dass auch sie Freude an deinen Talenten und an deinem Humor haben. Dein Herzenswunsch -Theater zu spielen, sei dir auch beim Schöpfer gegönnt. Ich schicke dir ein Licht auf die Reise, damit deine Bühne erleuchtet ist.

In Freundschaft
Gigele Karlheinz
Im Namen der Theatergruppe Fließ





Judoclub Tiroler Oberland



Wir haben wieder gut in die neue Judosaison gestartet und es freut uns, wieder viele begeisterte Judokas in der Halle begrüßen zu dürfen.

Auch das erste Turnier nach der Sommerpause ist schon über die Bühne gegangen.

Am 14. Oktober fand in Reutte die erste Runde des Tirol Cups statt. Erfreulich war die große Teilnahme aus allen Tiroler Vereinen, und auch wir waren mit 19 Startern mit dabei.

Bei spannenden Kämpfen konnten folgende Platzierungen erreicht werden:

- 1. Platz:** Aichwalder Leonie, Schnegg Ben und Plangger Felix
- 2. Platz:** Gabl Laura, Schatz Leonie, Rieger Simon, Wachter Nino, Soysal Efe und Novak Lui
- 3. Platz:** Scharmer Alessandro und Novak Livio

4. Platz: Lenz Katharina und Tschoder Leon

5. Platz: Lenz Julia, Bernhart Leandro, Kathrein Willy und Ziernhöld Nico

7. Platz: Schönherr Philipp

8. Platz: Ferrara Lorenzo

Die zweite Runde des Tirol Cups fand leider nach Redaktionsschluss statt, aber wir wünschen allen teilnehmenden Judokas ergebnisreiche Wettkämpfe.

Der Judoclub Tiroler Oberland wünscht Euch eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Wir freuen uns schon auf das Abtrainieren der leckeren Weihnachtskekse.

Sport Koordinatorin
Franziska Patsch



JAGERHÜTTE

Es erwartet euch hausgemachte Tiroler Küche, welche vom Chef persönlich und liebevoll zubereitet wird. Diese könnt ihr dann auf der großen Sonnenterrasse oder auch im neu umgebauten Gastraum bei gemütlicher Atmosphäre und wundervollem Ausblick genießen.

Familienfeiern, Gruppen- oder auch Rodelabende organisieren wir gerne auf Vorbestellung.

Auf euren Besuch freuen sich

Simone und Axel +43 664/3338274
oder +43 681/81728287





SCHÜTZENGILDE FLIESS

informiert

Vereins- und Dorfschießen 2018

Wie jedes Jahr, veranstalteten wir unser alljährliches Highlight, das Vereins- und Dorfschießen.

Heuer konnten wir einen neuen Besucherrekord mit insgesamt 257 Teilnehmern verzeichnen, welche an den 7 Abenden ihr Können unter Beweis stellten.

Auffallend war heuer, dass extrem hohe Ergebnisse in allen Bewerben geschossen wurden. Angefangen von der Jugend bis hin zu den Senioren wurde wieder eifrig um jedes Zehntel gekämpft.

Der Hauptpreis (das Spanferkel und das Fass Bier) ging heuer verdient an die Gruppe „Bergland“. Sie hatten mit 46 Teilnehmer die Nase vorn, dicht gefolgt von der Theatergruppe Fließ.

Wir wünschen eine schöne Grillfeier!

Auch die Mannschaftswertung ging heuer wieder an die Gruppe „Bergland“. Die Schützen Greiter Christoph, Kathrein Jana, Kathrein Aliya und Schimpfössl Gabriel mit insgesamt 845,4 Ringen konnten einen Vorsprung von 1,7 Ringen auf die Gruppe „Mohr“ und 3,3 Ringen auf die Gruppe „Jäger Fließ“ erzielen. Die Gruppe „Bergland 1“ konnte sogar ihr Vorjahresultat von 842,7 Ringen deutlich steigern.

Einen ausgezeichneten Tag hatte wohl Reinstadler Harald erwischt. Nicht nur, dass er bei der Einzelwertung das beste Ergebnis mit 107,2 und diese mit 107,0 noch sicherte, sondern auch in der Mannschaftswertung schoss er an diesem Abend das beste Ergebnis der Veranstaltung mit 213,4 Ringen.

Harald konnte somit mit 107,2 Ringen vor Greiter Ingrid mit 106,2 und Erhart Agnes mit 106,1 Ringen als Erster einen Einzelwertungspreis aussuchen.

Die Jugendwertung ging heuer nach Eichholz. Leonie Schranz konnte sich mit 106,1 Ringen knapp vor Aliya Kathrein mit 105,9 und der Vorjahres-Siegerin Jana Kathrein mit 105,5 Ringen durchsetzen. In dieser Jugend-Wertung konnten sich alle Teilnehmer ihre Preise wie Geschenkkörbe, Gutscheine von Mc-

Donalds, FMZ Kino usw. aussuchen.

Wir freuen uns auch heuer wieder, so viele junge Schützen am Start gehabt zu haben und hoffen, die eine oder den anderen auch beim Jungschützentraining begrüßen zu können.

VIELEN DANK an alle Teilnehmer, Vereinsfunktionäre sowie Sponsoren und wir freuen uns auf ein Wiedersehen beim nächsten Vereins- und Dorfschießen 2019.

Detaillierte Ergebnisliste zum Download oder Nachschlagen auf unser Homepage: <http://sgfließ.at>



Jungschützenarbeit

Wie in den letzten Jahren auch, starteten wir Anfang September wieder das Training mit unseren Jungschützen.

Als kleines Dankeschön und neue Motivation führten wir am 16. September einen Jungschützen-Nachmittag durch. Heuer ging es nach Serfaus in den Waldhochseilgarten X-Tree zum Klettern und anschließend zum Pizzaessen ins DOZ. Alle 15 Jungschützen und die Begleitpersonen hatten sehr viel Spaß und einen schönen Nachmittag.

Auch heuer haben wir noch einige Jungschützen als Zugänge bekommen, was uns natürlich sehr freut und entsprechend motiviert.

Sollte euer Kind auch Interesse am Sportschießen haben, so könnt ihr jederzeit zu einem Training vorbei kommen.



Wir freuen uns über jeden Besuch am Schießstand und informieren dich und dein Kind gern.

Weihnachtsgrüße

Wir wünschen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und viel Erfolg im neuen Jahr 2019!

Das gesamte Schützengilde Fließ Team



Gesegnete Weihnachten und ein glückliches neues Jahr



FC Fliess - 6521 Fliess

Obmann: Christian Kogler

informiert



Sportlicher Herbststrundenrückblick des FC FLIESS

Wir starteten die Meisterschaftssaison 2018/19 des Tiroler Fußballverbandes mit 6 Mannschaften. Außerdem hat der FC FLIESS noch eine aktive Altherrenmannschaft. Dabei standen wöchentlich ca. 50 Nachwuchskicker und 30 Erwachsene im Einsatz, um ihre angelernten fußballerischen Fähigkeiten in Form von Spielen gegen andere Mannschaften zu zeigen. Natürlich kann man als Verein nie genügend Nachwuchsspieler haben und wer Lust hat, sich unserem tollen Nachwuchs anzuschließen und ebenfalls ein Teil einer Mannschaft werden möchte, ist jederzeit herzlich willkommen und kann sich bei Obmann Kogler Christian unter der Nummer **0664/42 35 614** melden, um bei einem Schnuppertraining dabei zu sein.

Damit so ein Spielbetrieb überhaupt möglich ist, ist unser Verein sehr von SPONSOREN, GÖNNERN und VEREINSMITGLIEDERN abhängig. Hiermit möchten wir uns recht herzlich bei allen SPONSOREN, GÖNNERN und MITGLIEDERN für die tatkräftige finanzielle Unterstützung bedanken.

VIELEN DANK

1 Unentschieden und gingen 4-mal als Verlierer vom Platz.

U 10 Mannschaft

Die U 10 Mannschaft rund um Trainer Kogler Christian trainierte jede Woche mit 8 Kindern. In der Meisterschaft erreichte die Mannschaft in 9 Spielen 1 Sieg!

U 12 Mannschaft

Die 13 Kinder der U 12 Mannschaft mit ihrem Betreuer Karl Lang erspielten sich in 8 Spielen 5 Siege.

U 13 Mannschaft

In der U 13 Mannschaft hat der FC Fliess eine SPG mit den Vereinen Prutz und Ried. Diese Mannschaft besteht aus 11 Kindern, wobei 6 Kinder aus Fliess stammen. Trainiert werden diese Kids von Kai Uwe Siehs und Hans Peter Hann. Sie erreichten eine makellose Bilanz im Herbst. Sie gewannen alle 10 Spiele in der abgelaufenen Meisterschaft und krönten sich so zum Herbstmeister ihrer Gruppe.



U 8

Mit den kleinsten Kickern in unserem Verein trainierten Trainer Pinzger Frank und Obmann Kogler Christian zweimal wöchentlich. Die 8 Kinder im Alter von 5 – 7 Jahren nahmen im Herbst an 6 Turnieren teil und konnten dort ihr Können unter Beweis stellen.

U 9

Mit der U 9 Mannschaft, die 13 Kinder umfasst, trainierte Zangerle Rene zweimal wöchentlich. Die Kinder im Alter von 7 - 8 Jahren bestritten im Herbst 9 Spiele. Davon gewannen sie 4 Spiele, erreichten

Altherren

Auch unsere Altherrentruppe ist einmal wöchentlich aktiv. Im Herbst bestritten sie 3 Spiele und konnten alle 3 Spiele für sich entscheiden.

Kampfmannschaft

Die Kampfmannschaft, die aus 20 Spielern besteht, trainiert 2-mal wöchentlich, um an den Wochenenden in der 2. Klasse West bestehen zu können. Im Herbst spielte die KM alle Spiele vor heimischem Publikum. Tolle Spiele und eine einzigartige Atmosphäre wurde den



Gruppenfoto mit allen "Legenden" des FC-Fliess

Zusehern in der letzten Saison im Alpenstadion Fließerau geboten und die Mannschaft hält am Ende der Herbstsaison bei 6 Siegen, 2 Unentschieden und 2 Niederlagen. Dies bedeutet den hervorragenden 3. Tabellenrang mit 20 Punkten in der 2. Klasse West. Nun heißt es im Winter wieder die Kondition aufzubauen, um mit vollem Elan im Frühjahr durchzustarten.

Ein großes Dankeschön an alle Trainer für ihr Engagement rund um den FC FLIESS. Bedanken möchte ich mich auch bei allen Eltern und Zusehern, die unsere Mannschaften immer sehr zahlreich unterstützen.

erwerk kullerten bei dem einen oder anderen noch die Tränen. Time to say goodbye von 47 Jahren Fließerau. Nun kommt eine neue Herausforderung mit dem Neubau in Fließ und ab 2020 soll auch diese Stätte wieder zu einem legendären Platz für den FC FLIESS werden!



Ehemalige Obmänner des FC Fließ und Bgm. Hans-Peter Bock

Abschlussfest

Der Nationalfeiertag stand beim FC FLIESS ganz im Zeichen vom Abschiednehmen. Eine historische Ära ging an diesem Tag zu Ende, wurde doch zum allerletzten Mal ein Spiel in der Fließerau ausgetragen! 47 Jahre lang war die Fließerau der Spielort des FC FLIESS, an dem Historisches geschafft wurde. Viele tolle und erfolgreiche Spiele erlebte der FC FLIESS dort! Deshalb ließen wir die alten Geschichten und Erlebnisse noch einmal zurück in die Fließerau bringen und verabschiedeten diesen so wichtigen Ort mit einem Fest! Man blickte unter dem Motto „Legenden“ auf die vielen gemeinsamen Jahre zurück. Gründungsmitglieder, ehemalige Funktionäre, Spieler und treue Helfer folgten der Einladung und liefen noch einmal auf das Spielfeld ein, um Dank und Anerkennung zu bekommen.

Vor einer tollen Kulisse wurde dann das Derby gegen die SPG Oberes Gericht gespielt und nach dem Schlusspfiff wurde noch bis in die frühen Morgenstunden in der Fließerau gefeiert und bei einem Feu-

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2018

Zu unserer Jahreshauptversammlung möchten wir recht herzlich alle Mitglieder des FC FLIESS einladen!

Am Freitag, 18. Jänner 2019 findet ab 19:30 Uhr eine Gedenkmesse für verstorbene Mitglieder des FC FLIESS in der Maaß Kirche statt.

Anschließend werden wir ein sehr ereignisreiches Jahr im **DOZ Veranstaltungssaal** Revue passieren lassen.

Der FC FLIESS freut sich auf viele Zuhörer!

Der FC FLIESS wünscht allen Spielern, Trainern, Mitgliedern, Gönnern und Sponsoren ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Jahr 2019!

Obmann FC FLIESS
Kogler Christian



TBF Tiroler
Bildungs
forum

Erwachsenenschule Fließ



erwachsenenschule

Lieber Fließler/innen!

Ich freue mich sehr, dass ich jetzt nach meiner Yogalehrer-Ausbildung bei der Erwachsenenenschule Fließ die Möglichkeit bekomme, einen Kurs zu gestalten.

Für Yoga gibt es keine Altersbeschränkung. Mit Yoga erhöht Ihr eure Flexibilität, kräftigt Herz und Kreislauf und verbessert eure körperliche und geistige Gesundheit für mehr Lebensfreude.

Keine Vorkenntnisse erforderlich!

Zusatzinfo:

Es gibt wie immer den gewohnten Montagstermin. Sollte der Mittwochstermin

zustande kommen (bevorzugt Neueinsteiger), haben alle TeilnehmerInnen die Möglichkeit, auch zwischen den Gruppen zu wechseln – Damit für den Einzelnen keine Termine entfallen!

Anmeldungen per SMS oder telefonisch (ab 18:00) unter Tel: 0676-6374033

Save the Date
 Beginn: Montag, 7. Jänner 2019 bzw.
 Mittwoch, 9. Jänner 2019
 Zeit: 19.30 – 20.30 Uhr
 Wo: Theatersaal bzw. kleiner Turnsaal

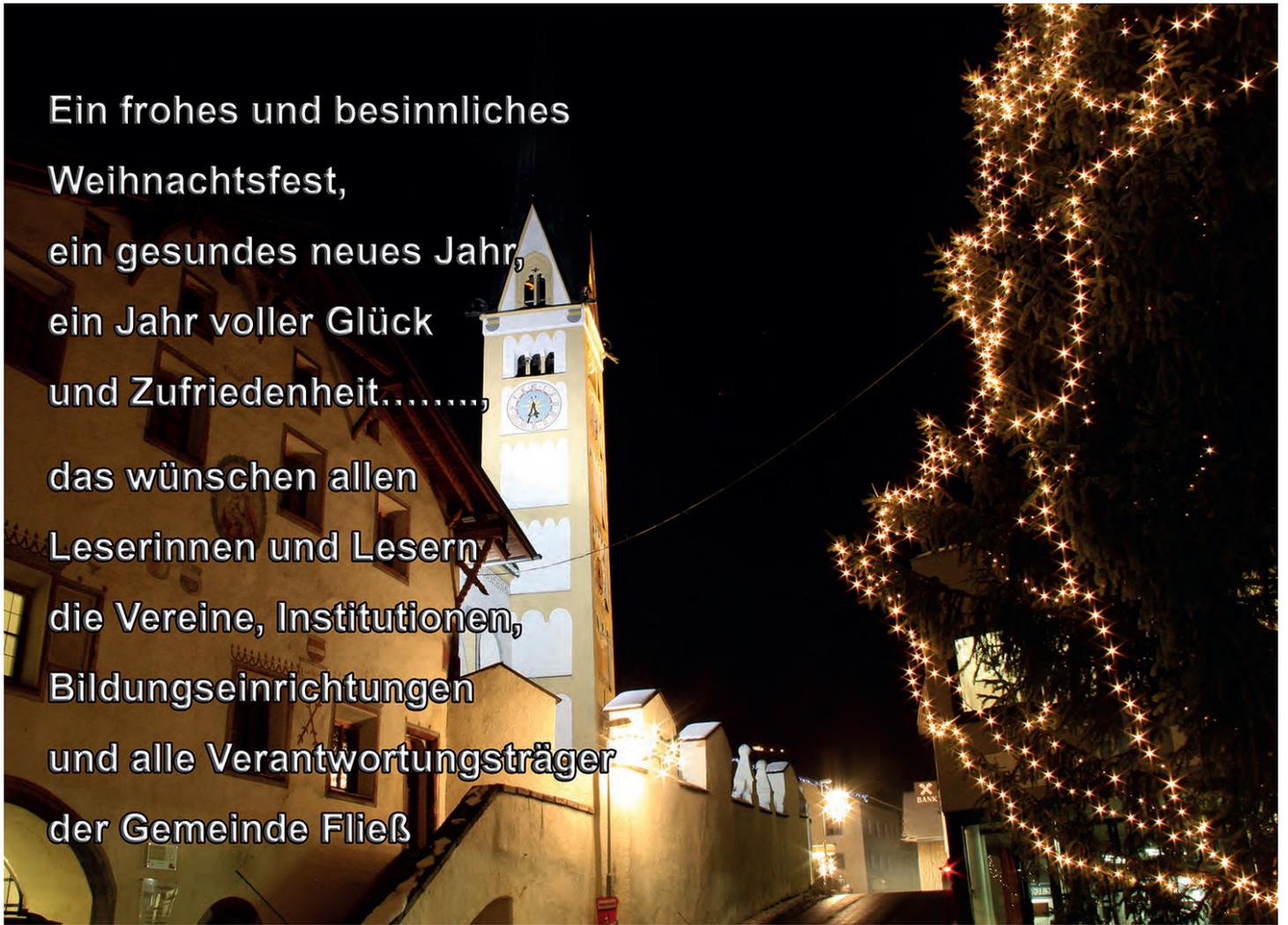
Ich freue mich auf jeden von Euch!

NAMASTE – Karoline Geiger





Ein frohes und besinnliches
Weihnachtsfest,
ein gesundes neues Jahr,
ein Jahr voller Glück
und Zufriedenheit.....,
das wünschen allen
Leserinnen und Lesern
die Vereine, Institutionen,
Bildungseinrichtungen
und alle Verantwortungsträger
der Gemeinde Fließ



Einladung zum Ball der Schützenkompanie Fließ

WANN: Samstag, 12. Jänner 2019
WO: Gasthof Bergland
MUSIK: „Die Alpengragerer“
EINTRITT: 5 €
LOSPREIS: 1 € (große Tombola)



Die Schützenkompanie Fließ bedankt sich recht herzlich bei allen
Gönnern für die Unterstützung und wünscht allen einen schönen
und unterhaltsamen Abend!

Wir möchten uns auf diesem Weg noch für die großzügige Spende in der Höhe von
€ 1.267,48 zur Allerheiligensammlung zugunsten des Österreichischen Schwarzen Kreuzes
(Kriegsgräberfürsorge) recht herzlich bedanken.



Lieber Martin und lieber Patrick!

Eure Familien möchten Euch ganz herzlich zur silbernen Sennerharfe gratulieren!

Wir sind sehr stolz auf Euch!

Die Familien Ebenwaldner und Schlatter



KLAUS JUEN

HERZLICHEN GLÜCKWÜNSCH FÜR DEINE WEITERE AUSZEICHNUNG BEI DER TIROLER SCHNAPSPRÄMIERUNG 2018 WÜNSCHEN DIR DEINE GATTIN ANGELIKA UND DEINE KINDER CHRISTIAN MIT SIGRID UND SABINE MIT STEFAN.



Fotos: Austragung der Verleihung des Europäischen Dorferneuerungspreises 2018



Europäischer Dorferneuerungspreis 2018

